

NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 5 · 3/2019 · Dezember 2019



Weihnachtsduft liegt in der Luft

UNSERE WEIHNACHTSKRIPPE

1999 wurde die Partnerschaft zwischen der Altgemeinde Neumarkt und Monfalcone durch die damaligen Bürgermeister Edith Liebchen und Adriano Persi beschlossen. Monfalcone ist eine Stadt mit knapp 30.000 Einwohnern und liegt zwischen Grado und Triest am adriatischen Meer. Über viele Jahre wurde die Partnerschaft von beiden Seiten intensiv gepflegt und viele schöne gemeinsame Stunden verbracht. Trotz ständiger Bemühungen wurde es jedoch aufgrund politischer Veränderungen in Monfalcone in den letzten Jahren immer schwieriger, den Kontakt aufrecht zu erhalten. Ein ganz besonderes Geschenk, eine italienische Krippe aus Salzteig, hergestellt von den Schülerinnen und Schülern der Scuola Media Randaccio Monfalcone, schmückt in der Adventszeit seit vielen Jahren unser Amtshaus. Leider sind über die Jahre einige Krippenfiguren verschwunden oder kaputt gegangen und so haben wir ein Projekt mit dem



Wiki-Hort Neumarkt gestartet. Die Hortkinder haben Krippenfiguren und Tiere liebevoll nachgebastelt und so kann die italienische Krippe auch heuer wieder im Gemeindefoyer bewundert werden. Ein großer Dank gilt den Hortkindern und ihrem Team!



Der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage sowie Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!

INHALT DEZEMBER 2019

| | | | |
|---------------------------------|----|---------------------------|----|
| Bürgermeister | 3 | Caritas | 25 |
| Ausschüsse | 4 | Kinderbetreuung | 26 |
| Gemeinde | 8 | Schulen | 30 |
| Wirtschaft | 16 | Musikschule | 36 |
| Einsatzorganisationen | 18 | Vereine | 37 |
| Naturpark/Tourismus | 22 | Müllplan 2020 | 55 |
| EYFON | 24 | Veranstaltungen | 56 |

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark
Redaktion: Bgm. Josef Maier, Elisabeth Edlinger-Pammer, Mag. Petra Kaiser-Salzer, Ing. Gerhard Hörmann BEd MSc, Daniel Holler und Elke Feichtinger
Fotonachweis: Redaktion, privat, Shutterstock
Titelfoto: Elke Feichtinger
Gesamtherstellung: Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
 3. Juni 2020 | Erscheinung: KW 26

GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Bürgermeister Josef Maier

Mit großen Schritten neigt sich das Jahr 2019 dem Ende zu – ein arbeitsintensives und abwechslungsreiches Jahr, welches viel zu schnell verging und einige Höhepunkte mit sich brachte. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die mit mir gemeinsam zahlreiche, wichtige Projekte und Vorhaben für unsere Gemeinde abgeschlossen und neue Projekte in Angriff genommen haben. Bedingt durch den fortschreitenden Klimawandel ist auch bei uns mit vermehrt auftretenden Extremwetterereignissen wie beispielsweise Hochwässern zu rechnen. Besonders jene Siedlungsräume, die sich in den letzten Jahrzehnten innerhalb der Hochwasserabflusszonen gebildet haben, sind gefährdet und daher besonders zu schützen. Die derzeitigen Katastrophen mit einem verheerenden Schadensbild zeigen die enormen Auswirkungen und bestärken mich in meinen Bemühungen, einen **effizienten Hochwasserschutz für unsere Gemeinde** zu realisieren. Parallel zur derzeitigen Revision der Gefahrenzonenpläne sind die Planungsarbeiten für die **Hochwasserschutzmaßnahmen am Urtebach** in Umsetzung. Nach Abschluss der Detailplanungen und einer wasserrechtlichen Bewilligung sowie in weiterer Folge nach Klärung der Fremdrechte und der Finanzierung sind diese schutzwasserbaulichen Maßnahmen rasch umzusetzen. Nach der bereits erfolgten Ausschreibung und Vergabe der Planungsarbeiten für das **Hochwasserschutzprojekt am Schwimmbadbach** sind auch hier die Voraussetzungen für einen umfassenden Projektstart erfolgt. So kann mit Unterstützung der Experten des Landes Steiermark für unsere Siedlungsräume das Gefahrenpotenzial zukünftig weitgehendst minimiert und die Olsa entlastet werden. Aufgrund des enormen Aufwandes in der Konzeption und Umsetzung eines umfassenden Hochwasserschutzes kann dieser nur in Teilabschnitten realisiert werden. Ergänzend zu diesen vorbeugenden, baulichen Maßnahmen werden unsere **Feuerwehren laufend mit neuen, leistungsstarken Gerätschaften ausgerüstet**, um im Ernstfall rasch und effektiv Hilfe leisten zu können. Zusätzlich zum Schutz unserer Gemeinde vor Naturgefahren gilt es aber auch, aktiv daran zu arbeiten, wie sich unsere Gemeinde wirtschaftlich weiterentwickeln kann. So kann ich mit

besonderem Stolz berichten, dass sich die Gemeinden des Bezirkes Murau dazu entschlossen haben, einen gemeinsamen Murauer Wirtschaftsraum zu schaffen, in dem man sich mit vereinten Kräften um ansiedlungswillige Betriebe bemüht, um so der Abwanderung entgegen zu wirken. Die Gemeinden bündeln dabei nunmehr ihre Kräfte für eine gemeinsame und **koordinierte Entwicklung von Gewerbegebieten**. Ebenso gilt es, ein weiteres wirtschaftliches Standbein unserer Region – den Tourismus – fortwährend auszubauen. Die in den letzten Jahren stetig steigenden Nächtigungszahlen in unserer Gemeinde spornen an, die Rahmenbedingungen für weitere Steigerungen in den Nächtigungszahlen zu schaffen. So haben sich vor wenigen Monaten die Tourismusverbände des Bezirkes zur „ARGE Tourismus“ zusammengeschlossen, um mit einem **einheitlichen Markenauftritt und zahlreichen Gemeinschaftsprojekten** ihre Ressourcen zu bündeln. Gerade im Tourismus wird es immer wichtiger, stark nach außen aufzutreten – ob am nationalen oder internationalen Markt. Um wahrgenommen zu werden, ist es daher besonders wichtig, in entsprechender Größe aufzutreten, denn gerade für Gäste existieren Gebiets- oder Ortsgrenzen nicht, nur die Angebotsvielfalt steht im Mittelpunkt. Die Schaffung dieser Angebotsvielfalt erfordert jedoch viel Anstrengung und Detailarbeit. So hat sich der Gemeinderat entschlossen, **Neumarkt wieder als Kurregion** zu positionieren und unsere Stärken, nämlich die Heilquellen in Wildbad Einöd bis hin zu unseren unbelasteten und intakten Naturräumen, für die Weiterentwicklung unseres Tourismussektors zu nutzen und damit die Attraktivität unserer Gemeinde für unsere Gäste zu steigern. Neben den Bemühungen, unsere Gemeinde mit unterschiedlichsten Initiativen weiter voranzubringen, wurden in den letzten Jahren zahlreiche bauliche Verbesserungen erreicht - angefangen vom TSV-Vereinsheim, dem Probelokal des Musikvereins St. Marein, dem Ressourcenpark, sowie der Revitalisierung des Gemeindezentrums und viele weitere bauliche Verbesserungen mehr. Diese unvollständige Auflistung macht deutlich: Es hat sich Vieles getan – es gibt aber auch noch viel zu tun! Ein großes Augenmerk gilt es in Zukunft auf die

Sicherung der Wasserversorgung und die ständige **Instandhaltung unseres umfassenden Straßen- und Wegenetzes** zu legen. Durch die starke finanzielle Unterstützung des Landes Steiermark im Ausmaß von € 8,5 Millionen, die in den letzten Jahren von mir ausverhandelt wurden, ist für die zukünftigen Projekte der entsprechende budgetäre Freiraum vorhanden. Nachdem die Wünsche jedoch immer das Machbare übertreffen gilt auch hier, Wünschenswertes von Machbarem zu unterscheiden – darum werden wir auch in Zukunft nicht herunkommen.

Bei all dieser Fülle an Aufgaben und Herausforderungen gilt es das menschliche Miteinander nie aus den Augen zu verlieren. Nur in der Bereitschaft gemeinsam und miteinander unseren Lebensraum zu gestalten, kann diese nicht leichter werdende Aufgabe letztendlich auch gelingen.

Zum Jahresende bleibt mir noch zu danken: **Danke** an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Neumarkt sowie den Kinderbetreuungseinrichtungen, den Schulen und dem Senioren- und Pflegewohnhaus für den geleisteten Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit. Ich möchte mich auch bei all jenen herzlich bedanken, die sich für unsere Gemeinde kreativ und engagiert, kompetent und auch ehrenamtlich einbringen und damit zu einem Funktionieren und einer positiven Weiterentwicklung Neumarkts beitragen. Ganz besonders wünsche ich jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im letzten Jahr von Krankheit oder Schicksalsschlägen betroffen waren, den Mut und die Kraft, das neue Jahr wieder positiv zu beginnen. Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich ein angenehmes und ruhiges Fest der Weihnacht, kommen Sie gut in das Jahr 2020 und begleiten Sie mich und unsere Gemeinde weiterhin mit Ihrer konstruktiven Kritik.

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Josef Maier



Aufgrund der Gemeinderatswahl wird es im April 2020 keine Gemeindezeitung geben. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni.

Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr oder nach terminlicher Vereinbarung



WIRTSCHAFT

GR Edith Juritsch MAS, MPH

Tag der Wirtschaft

Wie vor zwei Jahren schon fand auch heuer wieder am 21. September 2019 der „Tag der Wirtschaft“ mit der Gesundheitsmesse der Marktgemeinde Neumarkt statt. Für dieses Event konnten wir namhafte Wirtschaftstreibende und Gesundheitsdienstleister aus Neumarkt und Umgebung gewinnen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten Wirtschaftstreibende den Besuchern ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren und mit ihrer fachlichen Expertise den Besuchern Auskunft geben. Mehr als 50 lokale Firmen, Gesundheitsdienstleister, Vereine und Bildungseinrichtungen boten den Besuchern die Möglichkeit, reichlich Informationen über Wirtschaft und Gesundheit einzuholen, mitunter auch durch Vorträge im Rahmen der Gesunden Gemeinde, die im Gemeindeamt stattfanden. Auf der Bühne fand nicht nur eine interessante und professionelle Modenschau statt, auch

der bereits bekannte Mr. Move it war mit Tanz und Musik präsent und begeisterte Groß und Klein. Der Röntgenbus des Landes Steiermark stand den Besuchern zur Verfügung und wurde von mehr als 100 Neumarktern genutzt, um so mehr über ihre Gesundheit zu erfahren. Hörtests waren möglich und es konnte auch eine Venenmessung durchgeführt werden. Für unsere Kleinen und Großen gab es die Möglichkeit mit einem Quad zu fahren, einen Bullen zu reiten und auf dem Kletterturm hoch hinaus zu kommen. Neben den sportlichen Aktivitäten gab es ausreichend Möglichkeit, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Ich darf mich auf diesem Weg bei allen Aktiven herzlich bedanken, die zum Gelingen dieses interessanten und spannenden Tages beitrugen!



SOZIALES UND PERSONAL, FAMILIE UND GESUNDHEIT

GR Barbara Paulitsch BA

Gesundheitsmesse 2019 in Neumarkt

Mit der Gesundheitsmesse am „Tag der Wirtschaft“ erlebte Neumarkt zum wiederholten Mal eine Veranstaltung für die ganze Familie. Über 50 Aussteller zeigten alles rund um Gesundheit, Ernährung, Wohlbefinden, Pflege, Notfallsituationen uvm. in unserer Region. Die Organisatoren nutzten die Gelegenheit, um die Synergien zwischen Gesundheitsdienstleistern, Einsatzorganisationen, Ausbildungs- und Beratungseinrichtungen und der Wirtschaft in Neumarkt zu intensivieren. Edith Juritsch und Barbara Paulitsch freuten sich, mit dieser Veranstaltung einerseits die vielen Gesundheits- und Wirtschaftsbetriebe der Region zu präsentieren und andererseits auf die Wichtigkeit der Gesundheitsprävention aufmerksam zu machen. Der Wandel der demographischen Bevölkerungsentwicklung zeigt auf, welchen Stellenwert die Betreuung und Pflege alter Menschen im Bezirk

Murau in naher Zukunft haben wird. Besondere Highlights waren Tanz- und Turnvorführungen des Neumarkter Kneippvereins, der Turngruppe und der Line-Dance Gruppe des TSV „Eiche“ Neumarkt, das coole Tanzen mit Mr. Move it, die Kungfu Vorführung, der Kletterturm, das Golftrainingscenter, die Kartbahn, eine Modeschau uvm. Auch Wissbegierige kamen auf ihre Rechnung: Gesundheitsexperten gaben ihr Wissen zu unterschiedlichen Themenbereichen preis, die helfen sollen, die Gesundheitskompetenz zu stärken. Ein besonderer Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement und der Selbstverständlichkeit des Tuns zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Das waren einerseits alle Mitwirkenden, die Gemeindebediensteten, die GemeinderätInnen, Bürgermeister Josef Maier und nicht zuletzt Sie als Besucher!





BILDUNG, JUGEND UND SPORT

GR Mag. Petra Kaiser-Salzer

Projekt „Silver Age“

Eine aktive und vollwertige Teilhabe am sozialen Leben ohne **digitale Grundkenntnisse** wird zunehmend schwieriger, denn die Digitalisierung greift in immer mehr Lebensbereiche wie Kommunikation, Einkauf, Informationssuche oder Weiterbildungen über. Auch Angebote und regionale Engagements der Gemeinden werden immer öfter digital abgebildet. Während für die junge Generation die Nutzung des Internets und der Gebrauch digitaler Anwendungen nahezu alltäglich ist, liegt diese Nutzung bei der **Generation 65 Plus** lediglich bei circa 50 %. Die Marktgemeinde Neumarkt startet im nächsten Jahr daher ein Pilotprojekt: die **Bildungsakademie „Silver Age“**. Ziel und Inhalt ist es, Personen über 65 Jahren digitale Grundkompetenzen im Umgang mit dem Internet zu vermitteln und somit eine aktive Teilnahme am sozialen und gesellschaftlichen Leben zu er-

möglichen. Individualisiertes und anwendungsorientiertes Lernen sowie praktische Anwendung der Kenntnisse stehen im Fokus. Wir brauchen dringend Freiwillige, die bei diesem Projekt mitmachen. Melden Sie sich bitte in der Gemeinde. **Die Teilnahme an diesem Projekt ist kostenlos.**

Auf Initiative des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport hat der mobile **Holz-Zirkus** in der Volksschule Neumarkt Halt gemacht. In der Holzwerkstatt entdeckten die Kinder den Werkstoff Holz mit (fast) allen Sinnen. Durch Schleifen, Sägen, Hämmern, Bohren und Zusammenbauen von Holz in der Gemeinschaft wurden die sozialen, feinmotorischen und räumlich-visuellen Kompetenzen gefördert. Im Jahr 2020 finden wieder viele Veranstaltungen statt, ein gesellschaftliches Highlight ist der **Sportlerball**. Meinen Dank und ein Lob aussprechen möchte ich den Verantwortlichen



des TSV „Eiche“ Neumarkt für die alljährlich ausgezeichnete Organisation dieses Events. Unterstützen Sie bitte durch Ihren Besuch den Sportverein und einer rauschenden Ballnacht steht nichts mehr im Wege. Abschließend bedanke ich mich bei allen GemeinderätInnen und Gemeindebediensteten für die Zusammenarbeit und das gute Gesprächsklima, denn nur gemeinsam können wir an Lösungen arbeiten.



BAU UND UMWELT

GR Mag. Harald Diechler

Blumenschmuckwettbewerb 2019

Nach einer einjährigen Pause wurde heuer vom Umweltausschuss wieder ein Blumenschmuckwettbewerb in unserer Gemeinde durchgeführt. Die Jury unter der Leitung von Bettina Holz durfte im August zahlreiche Gärten und Blumenarrangements bewundern und bewertete die äußerst gepflegten Außenanlagen nach einem strengen Kriterienkatalog. Als Dankeschön für die zahlreichen und teil-

weise äußerst schweißtreibenden Arbeitsstunden, die die Teilnehmer in ihre Gärten und für die gesamte Ortsbilderscheinung investierten, wurden bei der Siegerehrung Gutscheine von unseren heimischen Floristen überreicht. Dr. Tibor Laszlo konnte auch beim dritten Blumenschmuckwettbewerb die Jury mit seinem Gesamtwerk überzeugen und sicherte sich auch in der Großgemeinde den „Hatrick“.



Kategorie Gartengestaltung:

1. Platz: Dr. Tibor Laszlo
2. Platz: Angela Weiss
3. Platz: Peter Reif

Kategorie Balkonblumen:

1. Platz: Cornelia Haas
2. Platz: Inge Eberharter
3. Platz: Bernhard Hinterhofer
ex aequo Edith Grießner

Kategorie Bauernhof:

1. Platz: Hermine Kraxner
2. Platz: Martha Hofer
3. Platz: Maria Khom ex aequo
Peter Zechner

Kategorie Wohnanlage:

1. Platz: Adendorf 351 und 352
(Annemarie Leitner und
Isabella Ofner)



KULTURREFERAT

GR Elisabeth Edlinger-Pammer

Jedes Jahr lädt das Bundesdenkmalamt zur Teilnahme am österreichweiten **„Tag des Denkmals“** ein. Bedeutende historische Bauwerke werden an diesem Tag der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und bei Sonderführungen durch BM Ing. Elisabeth Löcker und mir als Kulturreferentin konnte das revitalisierte Marktgemeindeforum besichtigt werden. Das heurige Motto lautete „Kaiser, Könige und Philosophen sowie 100 Jahre Frauenwahlrecht“. König Maximilian übertrug im Jahr 1506 den Neumarktern das Marktrecht für den Katharinamarkt. Die Freie als Symbol für den königlichen Schutz und den Sonderfrieden wird in der Gemeinde aufbewahrt. Vor 100 Jahren durften Frauen das erste Mal zur Urne schreiten! Aktuell waren bei der letzten Landtagswahl in Neumarkt 4092 Wahlberechtigte, davon 2078 Frauen und 2014 Männer. Im Gemeinderat sind von 25 MandatarInnen sieben weibliche zu finden.

Frauenpower pur wurde beim **Bäurinnenkabarett** im Zuge des Naturleseforums mit **„Die Miststücke“** bewiesen! Pointiert wurde das Bild über die Landwirtschaft und das Bäurin-Sein zurechtgerückt und ihr Tun als emanzipatorische Bildungsarbeit bezeichnet.



Eine herbstliche Ganzleistung vollbrachte der sympathische Universalist der österreichischen Kabarettszene mit den **„Stinazer Delikatessen“: Thomas Stipsits!** Die Fäden hinter der Bühne zog in bewährter Weise die Eventfirma Kiwitainment. Es ist mir immer wieder eine Freude mit Stefan Stöckl zusammenzuarbeiten, danke dafür! In der bis auf den letzten Platz gefüllten Thomas Schroll-Halle blieb kein Auge trocken: Gekonnt, mit unglaublichem Wortwitz, einer Gabe für Mimik und Gestik sowie einer musikalischen Brillanz brachte der gebürtige Steirer Satirisches aufs Tapet. In jeder seiner Körperzellen scheint der Schalk zu sitzen



und seine Schwimmbadfantasien könnten schon in der nächsten Saison Realität werden, da ihm eine Jahreskarte im Neumarkter Schwimmbad versprochen ist!

DIE MILCHRAMPE

Kurz-Projektbeschreibung von Anja Stejskal

Die „Milchrampe“ ist ein partizipatives Kultur-Projekt, das in der Marktgemeinde Neumarkt stattfinden soll. Die „Mariahofer Milchrampe“, ein umgebauter Traktoranhänger, fuhr schon 2012 bei der REGIO-



NALE12, als fahrender Kommunikationsort durch Mariahof und sammelte Begegnungen, Geschichten und Wünsche der Bevölkerung. Historisch gesehen war die Milchrampe ein Sammelplatz für Milch. BäuerInnen belieferten einen Treffpunkt (Milchrampe) mit ihren Milchkannen, wo die Milch vom Milchwagen eingesammelt wurde. Diese Milchrampe war ein Ort der Begegnung und des Austauschs, heute fährt der Milchtraktor direkt zu den Höfen. Jetzt soll die „Milchrampe“ an verschiedenen Wochenenden von Juli bis September 2020 jeweils eine Alt-Gemeinde besuchen. Die Aufgabe der „Milchrampe“ ist es, einen Kommunikationsort zu schaffen, der eine gelingende, wertschätzende Begegnung,

Integration und die Vernetzung der ehemaligen Gemeinden ermöglichen soll. Im miteinander Reden und Austauschen schafft der „Milchrampentratsch“ neue Ressourcen, einen Ort des Experiments, der Erweiterung von Perspektiven und der Änderung von Standpunkten. Das Projekt ist ein wichtiger und kreativer Impuls, der Bevölkerung einen flexiblen, neutralen Ort und eine lebendige Veranstaltungsplattform zur Verfügung zu stellen und das Miteinander zu fördern.

Bei Interesse zur Mitarbeit und Mitgestaltung im Vorfeld sowie bei kreativen Ideen und Einfällen bittet die Kulturreferentin Elisabeth Edlinger-Pammer um Kontaktaufnahme!

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Folgende Beschlüsse wurden u. a. gefasst:

18. September 2019

- Grundsatzbeschluss zur Einleitung des Bewerbungsprozesses für die Erlangung der Auszeichnung „Europagemeinde“
- Tauschvertrag mit der Gem. Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung Liezen, zum flächen- und wertgleichen Abtausch von Teilstücken der Gstk. Nr. 152/1 und 153, beide KG Neumarkt
- lastenfrier Grundstückstausch mit Thomas Kaiser und die damit einhergehende Zu- und Abschreibung zu/von öffentlichem Gut mit der verbundenen Widmung und Entwidmung für den bzw. vom Gemeingebrauch
- Grenzbereinigung betr. Teil v. Gstk.Nr. 589/2, KG Neumarkt im Ausmaß von 49 m² mit den Grundstücksbesitzern Erwin Hofer und Michaela Hasler
- lastenfrie und unentgeltliche Übernahme des Grundstücks von Erika König, Gstk.Nr. 929/1 KG Kulm
- Grundsatzbeschluss: Verkauf eines Streifens des Waldgrundstücks Gstk. Nr. 200/6 KG Neumarkt von ca. 30 m gemessen von der Steinbruchkante an Gerald und Julitta Apoloner
- Verkauf eines Teils v. Gstk.Nr. 198/1 KG Zeutschach im Ausmaß von 238 m² samt dem darauf befindlichen Gebäude an Herbert und Birgit Kölbl
- 1. Änderung Bebauungsplan „Lohwerkstraße“
- Aufhebung und Neuerlassung Bebauungsplan „Griessner 2019“
- Übernahme der auf die Eigentümerin entfallenden Sanierungskosten bei einer umfassenden Sanierung des GWH Sportstraße 10 im geschätzten Ausmaß von € 120.000,- abzüglich zusätzlich erhältlicher Fördermittel
- Interkommunale Standortentwicklung: Zustimmung zur Gründung der Murauer Wirtschaftsraum GmbH, Beitrittsbeschluss und Beschluss des Kooperationsvertrages
- Vergabe von Gemeindewohnungen
- HLF 4 der FF Mariahof: Finanzierungsbeschluss
- Dringlichkeitsantrag „Klimaschutz Jetzt“: Beratung und Aufbereitung im Umweltausschuss

23. Oktober 2019

- Projekt „Gemeindezentrum Neu“: Präsentation der Vergabe- und Rechnungssummen getrennt nach Firmen, Planer/Fachplaner und sonstige Aufwendungen, und Beschlussfassung der Gesamtkosten
- CHF-Darlehen der Altgemeinde Dürnstein: Berichtigung des Rechnungsabschlusses 2018 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark durch Darlehenszuzahlungen betreffend der CHF-Darlehen für die Abwasserentsorgung und die Wasserversorgung, und Berichtigung der Darlehenskonten im Rechnungsabschluss 2018
- Übernahme des Trennstücks 1 von Gstk. Nr. 177/28, KG Neumarkt (Zufahrt zum ehem. Hotel Lukanz) im Ausmaß von 18 m², sowie die Zuschreibung zum öffentlichen Gut (zu Gstk. Nr. 177/1 KG Neumarkt) und die Widmung für den öffentlichen Gemeingebrauch
- Aufnahme eines Darlehens im Ausmaß von € 500.000,- für die Abdeckung von teilweise nicht bedeckten AOH-Vorhaben der Altgemeinden

- Auszahlung Jagdpachtschilling 2019/2020 an die Grundbesitzer im Dezember 2019 mittels Überweisung
- Erweiterung des Pachtvertrages mit Frau Agnes Kombacher betreffend Gstk. Nr. 436/3 KG Dürnstein (Einrichtung einer Messstation zwecks laufender Wassermessungen)
- Vergabe der Sanierungsarbeiten des Kanal-Hauptsammlers St. Marein (Uniqa-Büro bis Fa. Rattinger) an die Fa. Porr Bau GmbH, Scheiffling
- Vereinbarung mit allen Feuerwehren über die, gemäß § 35 Abs. 3 StFWG mit Gemeindemitteln beschafften und den Freiwilligen Feuerwehren zur Benützung übergebenen Baulichkeiten, Einrichtungen, Geräte und sonstigen Gegenstände der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark in Verbindung mit § 19 Abs. 1 und 2 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV)

20. November 2019

- 2. Nachtragsvoranschlag 2019
Ordentlicher Haushalt
Einnahmen € 11.410.000,-
Ausgaben € 11.410.000,- = ausgeglichen
Außerordentlicher Haushalt
Einnahmen € 6.909.700,-
Ausgaben € 7.335.600,- = Fehlbetrag € - 425.900,-
- Untervoranschläge 2020 für die Musikschule, die Naturparkmittelschule, die Volksschulen und den TKV
- Marktgemeinde Neumarkt in Steiermark Immobilien- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft (Gemeinde-KG) – Rechnungsabschluss 2018
Einnahmen € 31.534,57
Ausgaben € 51.977,39 = Fehlbetrag € - 20.442,82
- Marktgemeinde Neumarkt in Steiermark Schulbauerrichtungs- und Sanierungs-Kommanditgesellschaft (Schulbau-KG) – Rechnungsabschluss 2018
Einnahmen € 188.975,56
Ausgaben € 249.430,72 = Fehlbetrag € - 60.455,16
- Finanzierungsvereinbarung für das Schulzentrum Murau Polytechnische Schule zwischen der Schulsitzgemeinde und den eingeschulerten Gemeinden des Bezirkes
- Rücklagenauflösung des Sparkassen-Fusionserlöses von buchhalterisch € 376.600,- für die Bedeckung von AOH-Vorhaben
- CHF-Darlehen der Altgemeinde Dürnstein: Konvertierungsbeschluss und Beschluss der Darlehensverträge
- Vergabe der Versicherungsleistungen (Sachversicherungen, Wohngebäudeversicherung, Haftpflichtversicherung, KFZ-Haftpflichtversicherung) an den jeweiligen Bestbieter
- Baurecht für Fam. Apoloner zum Bau von Versicherungsschächten am gemeindeeigenen Grundstück Nr. 200/3 KG Neumarkt
- Dringlichkeitsantrag „Klimaschutz Jetzt“: Der Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass alle Entscheidungen auf ihre Auswirkungen auf Klima und Umwelt diskutiert werden, um unsere Gemeinde klima- und umweltfit zu machen, wird mehrheitlich abgelehnt.

PARKPLATZBEWIRTSCHAFTUNG BEI DER GESUNDHEITSTHERME WILDBAD

Zu der nunmehr gelösten Parkplatzsituation bei der Gesundheitsthermie Wildbad wurden von PatientInnen und BesucherInnen einige Fragen gestellt, die vielfach auf falschen Informationen und Unklarheiten beruhen. Aus diesem Grund möchten wir Sie über einige Fakten informieren:

Warum ist der Parkplatz gegenüber dem Eingang der neuen Kinder- und Jugend-Rehabilitation nicht für Patienten geöffnet?

Der Parkplatz gegenüber dem Eingang der neuen Kinder- und Jugend-Rehabilitation ist nicht im Eigentum der Marktgemeinde Neumarkt. Daher kann der Verwendungszweck dieser Parkplatzfläche auch nicht durch die Marktgemeinde bestimmt werden. Aufgrund der erfreulichen, wirtschaftlichen Entwicklung der Gesundheitsthermie Wildbad wurde durch den Bau der neuen Parkplatzfläche nördlich des Gebäudes der Kinder- und Jugend-Rehabilitation ein ausreichendes Parkplatzangebot geschaffen, um dem steigenden Patienten- und Besucheraufkommen gerecht zu werden. Von dort ist die Kinder- und Jugend-Rehabilitation auf einem sicheren Gehweg in durchschnittlich 120 Metern Entfernung zu erreichen.

Warum ist der neue Parkplatz kostenpflichtig?

Als Unterstützung für die Gesundheitsthermie Wildbad zur Zeit des Neubaus der Kinder- und Jugend-Rehabilitation wurde 2015 vereinbart, dass anstatt der Gesundheitsthermie Wildbad die Marktgemeinde Neumarkt für die Parkplatzerrichtung unter der Voraussetzung einer kostendeckenden Bewirtschaftung aufkommt. Mit einer kostendeckenden Bewirtschaftung ist gesichert, dass nicht die Steuerzahler, sondern ausschließlich die Nutzerinnen und Nutzer für die Herstel-

lungs- und Instandhaltungskosten des neuen Parkplatzes aufkommen. Zur Kostendeckung wurde ein äußerst moderater Preis von € 0,60 zzgl. MwSt. je ½ Stunde angesetzt. Die ersten 30 Minuten sind kostenfrei, ebenso ist der neue Parkplatz für Thermengäste ab 18 Uhr kostenfrei nutzbar.

Warum ist die Zufahrtsstraße vor der Gesundheitsthermie („ehem. Bundesstraße“) nicht mehr als Parkplatz nutzbar?

Das Parken am Rande der Zufahrtsstraße ist aufgrund der damit eingeschränkten Zufahrt für Einsatzfahrzeuge, der Erschwernisse bei der Schneerräumung und für den Busverkehr problematisch. Direkt vor dem Gebäudeeingang ist jedoch das Halten zum Ein- und Aussteigen der Patientinnen und Patienten möglich.



MONTAGSAKADEMIE DER UNI GRAZ IN NEUMARKT

Die Montagsakademie findet in der Aula der Uni Graz statt und wird über Live-Stream in den Raiffeisensaal (Hauptplatz 4) übertragen. Nach den jeweils einstündigen Vorträgen können Fragen gestellt werden die direkt nach Graz weitergeleitet und vom Vortragenden live beantwortet werden. Die Teilnahme an der Montagsakademie ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die nächsten Termine und Themen:

13.1.2020: Mikrobiomforschung – ein neuer Schlüssel zur Gesundheit? Dr.rer.nat. Gabriele Berg, Institut für Umweltbiologie, Technische Universität Graz

27.1.2020: Paragraphen und Rechtswirklichkeit: Wie und wo kann die Rechtswissenschaft von empirischer Forschung profitieren? Univ.-Prof. Mag. Dr.iur. Brigitta Lurger, LL.M.(Harvard), Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht, Universität Graz

9.3.2020: Kommunikation ja, aber wie beginnen? Was Sprachwissenschaft vom Funktionieren und Scheitern der Anrede berichtet Univ.-Prof. Dr.phil. Martin Hummel, Institut für Romanistik, Universität Graz

23.3.2020: Wo fordert der medizinische Fortschritt das Recht heraus? Univ.-Prof. Dr.iur. Karl Stöger, Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Universität Graz

20.4.2020: Algorithmen durchdringen unser Leben – was bedeutet das für uns? Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Stefan Thalmann, Zentrum für Entrepreneurship und angewandte Betriebswirtschaftslehre, Universität Graz



Die Jubilare der Monate August bis Anfang Oktober am 5. Oktober im Gasthof Seidl, Neumarkt.

UNSERE JUBILARE

Wir durften wiederum mit unseren Jubilaren ab dem 75. Geburtstag in gemütlicher Runde feiern und freuen uns, dass die Einladungen gerne angenommen werden.

AKUT-ORDINATION

Welcher Arzt ist am Wochenende für mich da?

Um die Bevölkerung des Bezirkes Murau auch am Wochenende bestmöglich zu versorgen, haben Hausärzte des Bezirkes Murau die „Initiative Akut-Ordination Bezirk Murau“ gegründet und stehen bis auf Weiteres auch außerhalb der Werkzeuge vormittags in ihren hausärztlichen Ordinationen zur Verfügung. Alle teilnehmenden Ärzte und Termine finden Sie auf der Homepage www.akut-ordination.info.

Beginnend mit Ende Juli 2019 wurde der neue ärztliche Bereitschaftsdienst in der Steiermark in jeder Region auch um Bereitschaftsordinationen an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr ergänzt. Geöffnete Ordinationen im Umkreis des gewählten Standortes können

auf der Homepage www.ordinationen.st abgerufen werden. Diese Homepage wurde in Kooperation mit der steirischen Ärztekammer, der steirischen Gebietskrankenkasse, dem Gesundheitsfonds Steiermark und dem steirischen Roten Kreuz erstellt.

Wichtige Informationen

Gesundheitstelefon 1450: Das Gesundheitstelefon 1450 (erreichbar täglich von 0 bis 24 h) ist über die Akut-Ordinationstermine informiert. 1450 ist auch Ihre Anlaufstelle für Hausbesuche (Visitendienst).

Notfälle 144: Bitte wählen Sie bei medizinischen Notfällen weiterhin die Notrufnummer 144.



*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!*

Mag. Harald Diechler
Rauchfangkehrerbetrieb

Tel. 0664/3418109
Marburgerstraße 6, 8820 Neumarkt

Feuerlöscher
Verkauf und Service
Erstellen von Energieausweisen



APOTHEKEN- DIENSTPLAN

**Dezember 2019 bis
April 2020**

Stiftsapotheke St. Lambrecht
Tel. 03585/2280

Apotheke „Zum Salvator“ Murau
Tel. 03532/2340

Apotheke „Zur Mariahilf“ Neumarkt
Tel. 03584/2284

| Datum | Apotheke |
|-------------|---------------|
| 2.-8.12. | St. Lambrecht |
| 9.-15.12. | Murau |
| 16.-22.12. | Neumarkt |
| 23.-29.12. | St. Lambrecht |
| 30.12.-6.1. | Murau |
| 7.-12.1. | Neumarkt |
| 13.-19.1. | St. Lambrecht |
| 20.-26.1. | Murau |
| 27.1.-2.2. | Neumarkt |
| 3.-9.2. | St. Lambrecht |
| 10.-16.2. | Murau |
| 17.-23.2. | Neumarkt |
| 24.2.-1.3. | St. Lambrecht |
| 2.-8.3. | Murau |
| 9.-15.3. | Neumarkt |
| 16.-22.3. | St. Lambrecht |
| 23.-29.3. | Murau |
| 30.3.-5.4. | Neumarkt |
| 6.-13.4. | St. Lambrecht |
| 14.-19.4. | Murau |
| 20.-26.4. | Neumarkt |
| 27.4.-3.5. | St. Lambrecht |

Änderungen vorbehalten

BERATUNG RUND UMS BABY

Ingrid Forrer, dipl. Kinderkrankenschwester und Stillberaterin IBCLC,
Tel. 0664/9982772

Nutzen Sie als Eltern und Betreuer von Säuglingen und Kleinkindern das kostenlose Angebot der Gemeinde. Telefonberatung jederzeit!

Geburtsvorbereitungskurs und Vorbereitung auf Stillen und Eltern-Sein

Nächster geplanter Termin: 24. Jänner 2020

Inhalt: Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt; Entspannungsübungen, Vorbereitung auf die Elternschaft (Ernährung, Pflege, Erziehung, Mutter-Vater-sein, Partnerschaft)

Hilfe für Mama und Baby ab Geburt

Gerne begleite ich Sie im Wochenbett und länger, sobald Sie mit Ihrem Baby aus dem Krankenhaus entlassen wurden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Hebamme oder auch, wenn gewünscht, statt der Hebammenbetreuung. Dabei kann ich alle Fragen bzgl. Baby und Elternwerden abdecken, Ihr Baby wiegen, mit Ihnen Ihren kleinen Schatz baden und folgende Fragen beantworten:

- Mutterfreuden – Muttertränen
- Ankommen zu Hause, Umstellung – Familie werden
- Stillen, Teilstillen, Abstillen, Flasche
- Zufüttern - Beikost

HUNDEKUNDEKURS

Die Organisation und Abhaltung der Ausbildungskurse erfolgt einmal im Quartal und wird vom Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Murau (Tel. 03532/2101-260) ausgeschrieben und organisiert.

Nächster Termin:

Freitag, 13. Dezember 2019 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr



- Babypflege
- Schlafen, Weinen, Koliken
- Umgang und Entwicklung des Neugeborenen und älteren Babys
- Partnerschaft – Alleinerziehend

Baby-Kleinkindtreff und Stillgruppe

jeden 4. Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr im Rüsthaus der FF Neumarkt

Termine 2020: 28. Jänner, 25. Februar, 24. März, 28. April

Inhalt: Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, Anmeldung nicht nötig, ältere Kinder können mitgebracht werden

Mütter- Elternberatungsstelle

Die Mütter-Elternberatungsstelle findet jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15 bis 16 Uhr im Gemeindeamt (Sprechzimmer im Dachgeschoß, barrierefreier Zugang mit Lift) statt. Die Mütter- Elternberatungsstelle ist ein öffentliches und kostenloses Angebot des Landes Steiermark für Mütter und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie bitte DSA Silke Ferner, Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Murau, Tel. 03532/2101-241.

GEMEINDE- WOHNUNGEN



Die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark informiert über nachfolgende freie Gemeindewohnungen:

- Dürnstein 70/2, 45,65 m², Bezug ab sofort möglich
- Adendorf 250/7, 34 m², Bezug ab sofort möglich

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro, Tel. 03584/2107, E-Mail gde@neumarkt-steiermark.gv.at. Eine Übersicht freier Privatwohnungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at.



Ihr Immobilienprofi vor Ort
Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung
Franz Kraxner

0664 / 466 35 05

RE/MAX das weltweit erfolgreichste
Immobilienmakler-Netzwerk

aktuell: ImmoPension - Grundbuch statt Sparbuch - Vorsorgeimmobilien mit Rund-Um-Sorglospaket

Akadem. Immobilienmanager
Finanz-/Versicherungsberater
0664/4663505
immobilien-kraxner@aon.at
www.remax.at



SCHNEERÄUMUNG: AUCH DIE PRIVATEN SIND IN DER PFLICHT

Aufgrund des bevorstehenden Winters erlauben wir uns, Sie wieder darauf hinzuweisen, dass gem. § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet - ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften - dafür zu sorgen haben, dass alle entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen sind. Dabei ist es unerheblich, ob der Gehsteig unmittelbar an der Liegenschaftsgrenze liegt oder ob dazwischen noch ein Grünstreifen besteht. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu streuen.

Ihre gesetzlichen Anrainerverpflichtungen im Sinne des § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) bestehen auch dann, wenn die Gemeinde aus arbeitstechnischen Gründen die betroffenen Verkehrsflächen „mitbetreut“. In diesem Zusammenhang wird daher festgehalten, dass die Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ im Sinne des § 863 ABGB ausdrücklich ausgeschlossen wird. Bei Unfällen durch fehlende oder mangelhafte Räumung oder Streuung haftet immer der Grundbesitzer!

Die Liegenschaftsbesitzer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Die Schneeräumspflicht nach § 93 StVO umfasst auch die Abfuhr der Schneehäufungen, auch wenn

diese durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbracht wurden. Weiters wird darauf hingewiesen, dass gem. § 93 Abs. 6 der StVO zum Ablagern von Schnee von Häusern oder Grundstücken auf der Straße eine Bewilligung der Behörde erforderlich ist. Eine solche Bewilligung darf nur erteilt werden, wenn dadurch die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Ist keine Bewilligung erteilt, muss der Schnee auf dem eigenen Privatgrund belassen werden und darf keinesfalls auf öffentliche Verkehrsflächen verbracht werden.

Die Mitarbeiter der Gemeinde sind bemüht, das Straßennetz von Schnee freizuhalten und bei Eis entsprechend zu streuen. Um eine ordnungsgemäße Schneeräumung auf den Straßen vor allem in den Siedlungsgebieten durchführen zu können wird gebeten, die Autos nicht auf der Fahrbahn abzustellen. Bitte benutzen Sie die Abstellfläche im eigenen Garten oder die dafür vorgesehenen öffentlichen Abstellplätze. Verparkte Flächen können nicht mit dem Schneepflug geräumt werden!

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist, dass die Räumfahrzeuge die Straßen und Wege ungehindert befahren können. Sie werden daher ersucht, überhängende Äste und Sträucher entlang von Straßen und Gehwegen zu entfernen. Wichtig ist, dass Straßen in einer Höhe von mind. 4,5 m und Gehsteige in einer Höhe von 2,5 m von Vegetation freigehalten werden. Bitte bedenken Sie, dass Äste durch das Gewicht des Schnees tiefer gedrückt werden. Sollte durch die Nichtbeachtung dieser Vorschrift Schäden an Räumfahrzeugen, Müllfahrzeugen etc. entstehen, so haftet dafür der Grundeigentümer.

BLACK OUT: DENK DARAN, SCHAFF VORRAT AN

Nicht zuletzt aufgrund der Unwetterereignisse in den letzten Wochen auch in unserem Bezirk möchten wir wichtige Vorsorgemaßnahmen und Tipps für den Fall der Fälle in Erinnerung rufen. Auch wenn wir uns sicher fühlen, so gibt es dennoch zahlreiche Bedrohungsszenarien, die Vorbereitungs- und Vorbeugemaßnahmen durch Behörden, Einsatzorganisationen und allen voran auch der Zivilbevölkerung erfordern. Es geht nicht darum Angst zu machen, sondern darum, Risiken abzubauen und für den Ernstfall gerüstet zu sein. Im Ernstfall sind Behörden und Einsatzorganisationen mit Leistung, Kompetenz und Engagement rasch zur Stelle, aber auch jede und jeder Einzelne kann für sich und sein persönliches Umfeld vorausschauend wertvolle Unterstützung leisten.

Bevorratung

Empfohlen werden 1,5 Liter pro Person und Tag für 7 bis 14 Tage sowie Lebensmittel mit einer Haltbarkeit von mindestens einem Jahr. Vergessen Sie nicht auf Babies, ältere Menschen und Haustiere und kontrollieren Sie regelmäßig das Ablaufdatum.



Körperpflege und Hygieneprodukte

Zahnbürste und -pasta, Seife, Haarshampoo, Toilettenpapier, Rasierzeug, Waschmittel, Müllbeutel, Putzmittel

Technische Hilfsmittel

Taschenlampe, batteriebetriebenes Radio, Reservebatterien, Kerzen, Zünder/Feuerzeug, Petroleum- oder Gaslampen, Spiritus- bzw. Campingkocher, Notofen inkl. Brennstoff

Hausapotheke

Verbandsmaterial, Medikamente und Tabletten, Desinfektionsmittel, Fieberthermometer; kontrollieren Sie auch hier regelmäßig das Ablaufdatum.

Persönliche Vorsorgemaßnahmen

Notgepäck, Dokumentenmappe, Reiseapotheke, Bargeldreserven, persönliches Sicherheitskonzept, Notrufnummern/wichtige Telefonnummern, Kenntnis der Warn- und Alarmsignale, Erste-Hilfe-Kenntnisse

Polizei, Rettung oder Feuerwehr sollten nur dann alarmiert werden, wenn ein echter Notfall gemeldet werden muss, andernfalls könnten lebensnotwendige Notrufe blockiert werden. Kümmere Sie sich zunächst um Ihre Familie oder Mitbewohner, schalten Sie ein Batterie-, Auto- oder Handy-Radio ein und warten Sie auf weitere Informationen. Notfall-Checklisten, umfangreiches Informationsmaterial und die Bedeutung der Sirensignale finden Sie auch auf der Homepage des Zivilschutzverbandes Steiermark www.zivilschutz.steiermark.at.

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2019/2020

Der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark für die Heizperiode 2019/2020 kann noch bis 20. Dezember 2019 beantragt werden. Der Zuschuss in Form einer Einmalzahlung beträgt € 120,- für jede Heizungsanlage. Die Abwicklung des Heizkostenzuschusses erfolgt ausschließlich elektronisch zwischen den Gemeinden und dem Land Steiermark.

Einkommensgrenzen:

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Ein-Personen-Haushalt | € 1.259,- |
| Ehepaar bzw. Haushaltsgemeinschaften | € 1.889,- |
| für jedes im Haushalt lebende Kind | € 378,- |

(Bezug Familienbeihilfe vorausgesetzt)

Die Antragsteller müssen seit mindestens 1. September 2019 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben. Keinen Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss haben Personen, die eine Wohnunterstützung beziehen.

Für eine ordnungsgemäße Antragstellung kommen Sie bitte mit folgenden Unterlagen ins Bürgerbüro:

- Haushaltseinkommen aller im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeter Personen (aktueller Pensionsabschnitt, Lohnzettel, Bestätigung über Arbeitslosen- oder Karenzgeld etc. Pflegegeld gilt nicht als Einkommen)
- Bankverbindung (IBAN)



BIENEN
HAUS
HASLER

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch beim
Kulmer Advent
am **Doblhof** am Sa,
14.12.2019 von
11:00 bis 20:00 Uhr.

Neue Produkte: u.a. Bienenwachstücher
Erich Hasler | Imkermeister
Stadlob 337, 8812 Mariahof, T0680|2139394

Hubert
Pobatschnig



Bodenverlegung – Raumausstattung GmbH

Kärntner Straße 2 • 8820 Neumarkt • Tel: +43 (0) 3584 2165
Grazer Straße 8 • 8850 Murau • Tel: +43 (0) 3532 29099
office@hupo-raumdesign.at



www.hupo-raumdesign.at

Viehzuchtgenossenschaft Neumarkt

AlmhalterIn ab der Weidesaison 2020
für das Weidegut Hohegg
in Mariahof gesucht.

Gottfried Seidl, 0664/5586710

**Christbaum
Verkauf**

Herrenhaus
Wildbad Einöd
Fam. Pucher-Gracher
0664 4011789

14.–24. Dezember 2019, 9–16 Uhr

PERSONELLE NEUERUNGEN IM GEMEINDEDIENST

Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Neuerungen im Personalbereich der Gemeinde. Unsere langjährige Reinigungskraft Marianne Janisch ging mit Juni dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand. Ebenso ging die vormalige Leiterin des Kindergartens Mariahof Margret Horn mit vergangenem August in Pension – sie war bereits seit Sommer 2017 in der geblockten Altersteilszeit.

Unsere Kollegin Heidi Griebner im Bürgerbüro entschied sich im Sommer für eine berufliche Neuorientierung in der Privatwirtschaft. Sie wurde von uns immer für ihre hohe Fachkompetenz und ihren freundlichen Umgang geschätzt und so wünschen wir Heidi alles Gute für ihren weiteren be-

ruflichen und persönlichen Weg! Ihre Nachfolgerin im Bürgerbüro, Gertraud Ehgartner-Senger, bringt bereits langjährige Erfahrung im Umgang mit Bürgeranliegen mit und wird in Zukunft im Bürgerservice tätig sein. Ebenso ist durch einen krankheitsbedingten Ausfall im Bauhof die Aufnahme einer Arbeitskraft in der Kläranlage notwendig geworden, wobei wir bei dieser Gelegenheit dem betreffenden Kollegen alles Gute und eine baldige Genesung wünschen. Aufgrund dessen wurde ebenfalls mit November dieses Jahres Ivo Streit in den Gemeindedienst aufgenommen. Ivo Streit war unter anderem langjähriger haustechnischer Leiter im Krankenhaus Friesach und ist bekannt für seine technische Versiertheit.



Gertraud Ehgartner-Senger und Ivo Streit

Wir dürfen auf diesem Wege den ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen für ihre Kollegialität und ihre gewissenhafte Arbeit sehr herzlich danken. Gleichzeitig begrüßen wir unsere neuen Kollegen und freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit!

TEAMBUILDING TRIFFT WISSENSAUFBAU

Unter dem Motto „Teambuilding“ wanderten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Neumarkt wie letztes Jahr auch heuer

wieder durch das Gemeindegebiet. Gemeinsames Wandern soll aber nicht nur den Teamgeist und das Arbeitsklima stärken, sondern

auch zu einer verbesserten Übersicht über das Gemeindegebiet, seiner Naturschönheiten und seiner Infrastruktur beitragen. So führte die heurige Wanderung am 19. September von Adelsberg in Mariahof aus zu den 2017 neu gefassten Steinbergquellen. Nach einer interessanten Führung durch die neue Anlage mit unserem Wassermeister Ing. Helmut Kalcher machten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei strahlend schönem Herbstwetter weiter auf zur Burgruine Steinschloss, wo Werner Fest vom Burgverein Steinschloss in seiner gewohnt interessanten Erzählweise zu einer Zeitreise durch die Jahrhunderte der Burgruine einlud. Ein geselliges Beisammensein in der Steinschlosshütte bildete den Abschluss dieses dem Teambuilding und Wissensaufbau gewidmeten Wandertages.



E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

DI Gerd Hofer

Erhöhung der Versorgungssicherheit durch weiteren Netzausbau

Unsere Energie braucht Zuverlässigkeit. Die Versorgungssicherheit unserer Kunden hat weiterhin hohe Priorität und wir sind bemüht einerseits wetterbedingte Störungen, Ausfallszeiten und Teilabschaltungen so kurz als möglich zu halten und andererseits unser Stromnetz kontinuierlich technisch zu erneuern und weiter auszubauen. Dadurch erreichen wir eine Netzverfügbarkeit von mehr als 99,98 %! Aktuell wurde bei der Trafostation in Guldendorf ein technischer

Netzkoppelpunkt mit der Kärnten Netz GmbH (KNG) errichtet. Durch diese Reserveinspeisung kann die Versorgungssicherheit im südlichen Netzbereich weiter erhöht werden. Gleichzeitig wurden Parallelstrukturen im unmittelbaren Nahebereich unseres Konzessionsgebiets in Wildbad Einöd aufgelöst und diese Anlagen von der KNG an das E-Werk Neumarkt übertragen. Die Einbindung in unser Netz erfolgt dabei über eine neu errichtete 10/0,4 kV Trafostation.



Schnelles Internet über Kabel TV ab Jänner 2020

Im heurigen Jahr konnte die Glasfaseranbindung vom Umspannwerk Teufenbach bis zu unserer Betriebszentrale in der Freimoosstraße hergestellt werden. Kabel TV-Kunden haben daher ab Jänner 2020 auch den Vorteil, dass sie Kabelfernsehen und Schnelles Internet im günstigen

Kombi-Paket beziehen können. Durch den Glasfaserausbau können hohe Datenraten garantiert werden. Für unsere Kunden bedeutet das höchsten TV-Genuss mit noch mehr Speed zum grenzenlosen Surfen und Streamen. Gerne informieren wir Sie über die Angebote.

E-Werk aktuell

Wir haben für Sie wieder eine große Auswahl von Weihnachtsangeboten bereitgestellt. Besuchen Sie dazu unser RED ZAC-Geschäft am Hauptplatz. Im nächsten Jahr wollen wir Ihnen unsere innovativen Produkte aus dem Elektronik- und Haushaltsgerätebereich noch attraktiver präsentieren. Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe. Für Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen stehen wir Ihnen gerne persönlich oder über www.ewerk-neumarkt.at zur Verfügung.



Energieportal für alle Stromkunden

Das Pilotprojekt für die Ausrollung intelligenter Stromzähler konnte heuer erfolgreich abgeschlossen werden und es wurden bereits rund 250 solcher Smart Meter installiert. Ab 2020 erfolgt die Ausrollung in größeren Stückzahlen. Die wesentliche Verbesserung besteht darin, dass der Stromverbrauch dadurch für Kunden transparent wird. Stromkunden können über die Smart Meter oder über unser Web-

portal selbst mitverfolgen, wieviel Energie sie gerade brauchen und aktiv gegensteuern. Aber auch für alle anderen Stromkunden besteht ab sofort die Möglichkeit alle relevanten Informationen zu Stromverbrauch, Rechnungen, Vorschreibung, Vertragsdaten etc. über ein eigenes Energieportal abzurufen und auch zu ändern. Sie können sich dazu über unsere Homepage kostenfrei registrieren.

Ihr Partner für moderne IT-Lösungen

Windberger IT-Solutions GmbH
Anton-Schwettergasse 4 • 8820 Neumarkt • support@windberger.cc • +43 3584 / 2550 • <https://windberger.solutions>

E-Werk Neumarkt
evu

A-8820 Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 2, Telefon 03584 / 2410
redzac@ew-nmkt.at, www.redzac.at/EW-Neumarkt

RED ZAC Elektronik, Voller Service. **verlost**

GEWINNEN SIE GUTSCHEINE IM WERT VON JEWEILS € 100,- an den Samstagen in der Weihnachtszeit.*

*teilnahmeberechtigt sind alle Einkäufe an diesen Tagen: Samstag, 30. November & die 3 Samstage am 7., 14., & 21. Dezember 2019. Eine Barabläse ist nicht möglich.

4x Gutscheine
im Wert von jeweils € 100,-

Weihnachtsaktion

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



RUBBELN SIE UM PREISE IM WERT VON ÜBER

€ 10.000,-

Im Advent erhalten Sie bei jedem Einkauf/Konsum ab € 10,- in einem Betrieb der Werbegemeinschaft Neumarkt ein oder mehrere Rubbellose.

Errubbeln Sie sich einen der tausenden Sofortgewinne oder nehmen Sie an der großen Schlussverlosung am 30. Dezember 2019 um 20 Uhr teil.

Unter allen bis zur Verlosung abgegebenen Rubbellosen werden die Hauptpreise verlost. Die Verlosung findet beim Bauernsilvester am Hauptplatz statt.

Gewinnen Sie:

- ★ **JETZT NEU!** 5,- & 10,- Euro Sofortgewinne
- ★ 1,- & 2,- & 3,- Euro Sofortgewinne
- ★ Gratisgetränke und Ermäßigungen bei den Neumarkter Wirten und in den Neumarkter Geschäften
- ★ Chance auf einen Hauptpreis bei der Schlussverlosung am 30.12.2019 beim Bauernsilvester

Neumarkt. Mein Markt.
Viel Auswahl • Viel Service • Viel Nähe

TISCHLEREI SCHNEIDER – SEIT 1935 EIN FAMILIENBETRIEB

Johannes Forstner

Stellen Sie sich vor, Sie sind auf der Suche nach einer neuen Küche, einem Wohnzimmer, einer Garderobe oder einem Schlafzimmer. Sie legen Wert auf Qualität und möchten Ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche bestmöglich umsetzen lassen. Trifft das zu? Dann sind Sie bei uns, der Tischlerei Schneider in Mariahof, genau richtig. In unserer Tischlerei sorgen acht fleißige Mitarbeiter nämlich genau dafür, dass Ihre Wünsche bestmöglich umgesetzt werden. Dies geschieht nicht seit gestern, sondern seit dem Jahr 1935, in welchem unser Betrieb von Engelbert Schneider sen. gegründet wurde. Nach Engelbert Schneider sen. trat Engelbert jun. in die Fußstapfen seines Vaters und dieser wiederum übergab den Betrieb 1998 an seine Tochter und derzeitige Geschäftsführerin Sonja Forstner. Mit Sohn Johannes Forstner arbeitet mittlerweile die vierte Generation im Betrieb, in dem insgesamt acht Mitarbeiter beschäftigt sind und zurzeit zwei Lehrlinge ausgebildet werden.

Auch im Handwerk gibt es durch Digitalisierung und Automatisierung viele Veränderungen. So bilden wir zurzeit einen unserer beiden Lehrlinge als Tischlereitechniker aus. Diese Ausbildung dauert vier Jahre und kann sowohl mit dem Schwerpunkt Planung als auch Produktion erlernt werden. Wie unser Lehrling legen viele junge Leute Wert auf eine gute Ausbildung und deshalb können unsere Auszubildenden auf Wunsch auch eine Lehre mit Matura machen. Aber nicht nur in puncto Ausbildung auch in der Produktion ändern sich die Anforderungen laufend. Aus diesem Grund haben wir in den letzten beiden Jahren in die Anschaffung neuer Maschinen wie einer Breitbandschleifmaschine und einer Vierkanthobelmaschine investiert. Somit ha-



ben wir einen weiteren Schritt in die Zukunft gesetzt. Das nächste Ziel ist die Anschaffung einer CNC – Fräse. Unsere Herausforderung wird es sein, den Produktionsablauf an die neue Maschine anzupassen. Eine Maschine ist nur so gut, wie ihr Anwender. Aus diesem Grund stellt die Prozessoptimierung eine der größten Herausforderungen an den Betrieb. Um Prozesse umzusetzen, benötigt man motivierte Mitarbeiter die an einem Strang ziehen und Veränderungen offen gegenüberstehen. Zwei Beispiele dazu: Für einen Zirbenmöbelhersteller mit 80% Exportanteil produzieren wir rund 20 bis 25 Zirbenholzbetten pro Monat. Um den Zielpreis zu erreichen mussten wir von Losgröße 1 auf Kleinserienfertigung umsteigen. Unsere Mitarbeiter setzten sich mit dieser Thematik bestmöglich auseinander, stimmten viele Arbeitsschritte aufeinander ab und so können wir die Betten trotz enger Zeitvorgaben produzieren. Auch vier Monate nach Beginn der Produktion beraten sich unsere Mitarbeiter wöchentlich um etwaige Verbesserungen bzw. Erleichterungen in der Umsetzung bewerkstelligen zu können. Un-

sere Branche ist sehr von Trends geprägt. Im Moment wünscht sich der Kunde Möbel mit farbig lackierten Oberflächen. Der Lackiervorgang ist ein sehr aufwendiger und damit steigt auch der Preis für die Möbel. Durch eine sehr offene Arbeitshaltung versuchte ein Mitarbeiter, anstatt einer MDF-Platte eine weniger saugfähige Platte zum Lackieren zu verwenden. So benötigen wir nun anstatt vier bis fünf Lackaufträgen pro Seite nur mehr ein bis zwei Aufträge. Solche Optimierungen gelingen nur mit motivierten Mitarbeitern, die offen für Veränderungen sind.

Der Großteil unserer Aufträge stammt aus dem Bezirk Murau wobei wir im Moment auch einige Projekte in Wien umsetzen. Durch die Arbeit in Wien sieht man auch ganz klar den Vorteil des Standortes in Mariahof. Die Arbeitsmoral ist hier eine andere und man findet wohl kaum woanders so geschickte Handwerker wie hier. Unser Ziel für die Zukunft ist es, Kundenwünsche bestmöglich umzusetzen. Wir freuen uns auf interessante Projekte und laden alle dazu ein, sich ein Bild von unserer Arbeit zu machen.

TISCHLEREI SCHNEIDER

Inh. Sonja Forstner A-8812 Mariahof
Tel. 0043 3584 2201 Fax 0043 3584 2201-4

tischlerei.schneider@gmx.at  <http://www.tischlerei-schneider.mariahof.at>



BERG- UND NATURWACHT

Petra Preis

Die Berg- und Naturwacht, Ortsstelle Neumarkt blickt auf ein intensives Jahr zurück. Neben zahlreichen internen Schulungen und Ausbildungen sowie der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, möchten wir auf einige Aktivitäten kurz näher eingehen. So war das diesjährige Naturparkfest im Juni ein voller Erfolg. Wir waren sehr stolz wie sehr Sie, geschätzte Bevölkerung, Interesse für unsere Natur gezeigt haben. Wir laden Sie schon heute ein bei der nächsten Aktion „Saubere Steiermark“ mitzumachen. Auch werden in unserer Gegend Neophyten be-



obachtet und in Gebieten, wo sie sich invasiv ausbreiten, auch bekämpft. So wurde das drüsige Springkraut z.B. entlang des Baches in St. Marein und in Neumarkt entfernt. Wir möchten Sie auch auf die Homepage www.naturbeobachtung.at aufmerksam machen. Schauen Sie sich diese Seite an und

machen Sie mit. Abschließend möchten wir uns bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

POLIZEIINSPEKTION NEUMARKT

Karl Fritz, GrInsp.

Sicher im Straßenverkehr – Projekt mit der Lebenshilfe in Neumarkt

Ende September 2019 fand in der Werkstätte der Lebenshilfe in Neumarkt eine Brandschutzübung statt, die von der Beauftragten

Marianne Schlojer organisiert und vorbildlich durchgeführt wurde. Im Anschluss wurden die Klienten und das Betreuungspersonal

über das richtige und möglichst gefahrlose Verhalten bzw. die Sicherheit im Straßenverkehr von GrInsp. Karl Fritz geschult. Auf das Tragen gut sichtbarer Bekleidung besonders zur Herbstzeit wurde hingewiesen.

Zur Abrundung dieses Projektes wurde den Teilnehmern die polizeiliche Ausrüstung (Laserpistole, Lang- und andere Waffen, Schutzausrüstung usw.) gezeigt und nähergebracht.

Abschließend durften die Klienten im Streifenwagen Platz nehmen und eine kurze Strecke mitfahren, wofür sie sich sehr dankbar zeigten.

Ihre große Freude war in ihren lachenden Gesichtern nicht zu übersehen.



Sportliche Aktivitäten – Betriebliche Gesundheitsförderung

Im Rahmen unseres Projektes „Betriebliche Gesundheitsförderung“, welches von der Beamtenversicherungsanstalt (BVA) gefördert und unterstützt wird, begaben sich die Beamten der PI Neumarkt in den Hochseilgarten nach Oberwölz.

Dort absolvierten die Beamten mit Bravour und in guter Teamarbeit alle Teilstrecken des Parcours. Gute Seiltechnik und sicheres

Bewegen in großen Höhen waren besonders gefragt. Dieses Teambuilding hat uns allen gut getan und kann nur weiter empfohlen werden. Abgesehen von leichten Blessuren konnten alle verletzungsfrei das Trainingsgelände verlassen.

Uns allen wird dieser unvergessliche Tag lange in Erinnerung bleiben und unser „Wir-Gefühl“ stärken.

Internes – Personelles

Mit 1. November 2019 wurde RevInsp. Werner Wind aus Mühlen von der Polizeiinspektion Murau nach Neumarkt versetzt. Alle Bediensteten der Polizeiinspektion Neumarkt sind glücklich über die personelle Verstärkung und wünschen dem Kollegen alles Gute und viel Freude auf unserer Dienststelle. Derzeit verrichten 14 Beamte und eine Beamtin Dienst auf der PI Neumarkt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR PERCHAU

HBI Michael Taferner

Abschnittsübung

Die heurige Abschnittsübung des Abschnittes 1 fand am 19. Oktober 2019 bei der FF Perchau am Sattel statt. Die Feuerwehren des Abschnittes 1 und die FF Scheifling als Nachbarwehr wurden um 15 Uhr zu einem Wirtschaftsgebäudebrand bei Familie Lassacher als Übungsannahme gerufen. Im Vordergrund stand das Schützen des Wohngebäudes und die Brandbekämpfung, die mittels Wasserversorgung durch lange Zu-

bringleitungen im Relaisbetrieb der Tragkraftspritzen ausgeführt wurde. Das Übungsziel der vergangenen Jahre, die Wasserversorgung über lange Wegstrecken, wurde über eine 860 m lange und eine 450 m lange Zubringleitung von allen Feuerwehren sehr gut ausgeführt. Es waren bei dieser Übung 79 Feuerwehrfrauen- und -männer mit 13 Fahrzeugen im Einsatz. Bei der Schlusskundgebung konnte sich der Abschnittskomman-



dat BR Elmar Seidl bei den Planern der Übung, OBI Konstantin Khom und HBI Michael Taferner recht herzlich bedanken. Im Anschluss lud die FF Perchau zu Speis und Trank ins Rüsthaus ein.

FREIWILLIGE FEUERWEHR DÜRNSTEIN

Karoline Haag

FF Dürnstein in Feierlaune

Bereits zum dritten Mal luden die Kameradinnen und Kameraden der FF Dürnstein zum Frühschoppen vor dem Rüsthaus in Dürnstein ein. Statt Retten, Bergen und Löschen stand diesmal Feiern auf dem Programm. Aus diesem Grund wurde das Areal rund um das Rüsthaus in einen Ort des geselligen Beisammenseins umgewandelt. Feuerwehrkommandant Horst Haag konnte

bei herrlichem Spätsommerwetter zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch viele Ehrengäste wie Bürgermeister Josef Maier, Mitglieder des Gemeinderates und Feuerwehrkameraden aus den umliegenden Gebieten. Für Stimmung, Spaß und Gaudi sorgten „Die Gamskampla“, welche den gutgelaunten Gästen mit ihrer Musik so richtig einheizten. Auch für das leibliche Wohl war

mit Koteletts, Bratwürsteln sowie Getränken und Mehlspeisen bestens gesorgt.

Der Erlös des Frühschoppens wird wie jedes Jahr für verschiedene Anschaffungen verwendet und wir bedanken uns auf diesem Weg recht herzlich bei unseren Gästen für ihr Kommen.

Ein großer Dank gebührt auch allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIAHOF

HBI Ing. Marco Wölfel

Am Samstag, den 19. Oktober 2019, durfte die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Mariahof ihr Können beim Wissenstest in Feistritz am Kammersberg unter Beweis stellen. Für neun Jugendliche war es die erste Prüfung im Feuerwehrwesen und sie wurden mit dem Abzeichen in Bronze

belohnt. Zusätzlich nahmen auch zwei Jugendliche in der 3. Stufe (Gold) beim Wissenstest teil und konnten somit den 1. Teil der Grundausbildung abschließen. Am selben Tag fand auch in St. Marein bei Knittelfeld die Atemschutzleistungsprüfung statt bei der eine Gruppe in der Stufe Silber erfolg-

reich teilnahm. Die Atemschutzleistungsprüfung ist als eine zusätzliche Atemschutzausbildung anzusehen und soll mithelfen, die im Einsatz gestellten Aufgaben sicher, besser und vor allem unfallfrei zu erfüllen. Aufgebaut ist die ASLP wie ein Einsatz bei dem verschiedene Szenarien wie Menschenrettung oder Brandbekämpfung zu bewältigen sind. Abschließend fand am Nationalfeiertag die Branddienstleistungsprüfung am Furtnerbach statt. Diese Prüfung besteht aus einem theoretischen Teil der Fragen- und Gerätekunde umfasst sowie einem praktischen Teil dem Löschangriff. Unsere Kameraden konnten die Prüfung der Stufe 1 (Bronze) erfolgreich ablegen. Im Anschluss der Branddienstleistungsprüfung wurden die Leistungsabzeichen in Bronze von Bürgermeister Josef Maier überreicht.



Frohe Dreinachten: Über 200 € geschenkt!

Auf Top-Smartphones in unseren Weihnachts-Tarifen.



Drei. Macht's einfach.

25 € Servicepauschale / Jahr.
In den Star Tarifen. 24 Monate Mindestvertragsdauer. Bsp. Samsung Galaxy S10
im Tarif Star XXL (38 € / Monat). Details: drei.at/dreinachten



HOLLER
HANDYSHOP
Partner von mobile5

Hauptplatz 24, 8820 Neumarkt
Tel: 03584 27217
office@holler-handysshop.at
www.holler-handysshop.at

ROTES KREUZ

Sponsoring aus Liebe zum Menschen

Marlies Steiner

Über ein großzügiges Sponsoring der Firma Apoloner durften sich vor kurzem die ehrenamtlichen Sanitäterinnen und Sanitäter der Ortstelle Neumarkt freuen. Sie sind nun neue Besitzer von 11 top ausgestatteten First Responder-Rucksäcken.

First Responder (Erstversorger) sind Mitarbeiter, die ehrenamtlich auch außerhalb ihrer Dienstzeit parallel zum Rettungsdienst per App verständigt werden. Sie sind Helfer vor Ort die alarmiert werden, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst einen Zeitvorsprung haben. Dies kann der Fall sein, wenn eine Dienstmannschaft gerade unterwegs ist oder der Einsatzort von der Ortsstelle weiter entfernt ist. Dadurch kann das sogenannte „therapiefreie Intervall“ häufig stark verkürzt werden.

Das First Responder-System ist eine sehr wertvolle Ergänzung der Rettungskette. Da die First Responder diese Aufgabe in ihrer Freizeit



übernehmen, kommen sie bei einem Notfall mit ihrem Privat-PKW zum Einsatzort und tragen im Einsatz einen Überwurf mit der Aufschrift „First Responder“. Herzlichen Dank an die Firma Apoloner für die Unterstützung. Weiters möchten wir uns bei der Firma Fan Art in Scheifling bedanken, welche die Rucksäcke gratis für uns bedruckte.

Rot-Kreuz-Handarbeitsrunde

Ida Tobernigg

Die Adventausstellung fand am 22. November 2019 wiederum im NaturLese-Museum statt. Gestricktes, Gesticktes, Genähtes, Gebasteltes und Gebackenes wurde angeboten und wir bedanken uns für den zahlreichen Besuch.



Unser Dank gilt allen unseren treuen Kunden, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Naturpark und Tourismusverband, dem Uni-Markt, der Raiffeisenbank, Helmut Kautz, der Marktgemeinde, der Landforst, dem Roten Kreuz Neumarkt, aber vor allem unseren fleißigen Damen. Seit nunmehr 35 Jahren wird gearbeitet und die Erlöse aus unseren Verkäufen werden sozialen Zwecken zugeführt. Wir wünschen frohe Festtage, Zeit der Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr. Vor allem aber wünschen wir Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 2020.

*„Im Advent bei Kerzenschein die Kindheit fällt dir wieder ein.
Ein Adventkranz mit seinen Kerzen lässt Frieden strömen in unsere Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet und Ruhe endlich Einkehr findet.
Ein Tag, er kann schöner sein, daheim Advent bei Kerzenschein.“*

Strubbel  **Petra**
D A M E N & H E R R E N F R I S E U R

Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt

Öffnungszeiten:

| | |
|-------|------------------|
| Mo | geschlossen |
| Di+Do | 8.00 - 17.00 Uhr |
| Mi | 8.00 - 12.00 Uhr |
| Fr | 8.00 - 18.00 Uhr |
| Sa | 7.00 - 12.00 Uhr |

Terminvereinbarung erbeten



Foto: TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Mediadome

NATURPARK UND TOURISMUSVERBAND ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Aktiver Wintergenuss im Naturpark

Hannah Tautscher

Die Region Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bietet auch heuer wieder Winterspaß und Sonnengenuss für jedermann. Abschalten und neue Energie tanken können Sie beim Winterwandern, Pony- oder Pferdewandern, Schneeschuhwandern oder Skitourengehen. Dabei sind uns die naturverträglichen Routen auf der Grebenzen und am Zirbitzkogel, sowohl beim Aufstieg als auch bei der Abfahrt, ein besonderes Anliegen. Wir bitten diese auch einzuhalten. Im Skigebiet Grebenzen sind jeden Freitag zwischen 30. November und 15. März Nachskitour bis 21.30 Uhr möglich. Bei Vollmond auf die Grebenzen ist an folgenden Terminen möglich: 12. Dezember, 10. Jänner, 9. Februar, 9. März und 8. April. Ob auf schnellen Geraden, durch anspruchsvolle Kurven oder auf entspannenden Gleit-

strecken geht es im Familienskigebiet Tonnerhütte beim BERGAUFRODELN etwas schneller zu. Lustig wird es auch heuer wieder beim FamilienSkiFest Steiermark am 14. und 15. Dezember. Es erwarten Sie tolle Angebote im Skigebiet Grebenzen und auf der Tonnerhütte. Aber auch für Langläufer wird heuer wieder einiges geboten: auf den Loipen in St. Blasen, Karchau, Zeuschach, Mühlen oder am Weirerteich können Sie wieder wie gewohnt Ihre Schwünge ziehen. Damit Sie sich auf den Winter einstellen und den Advent so richtig genießen können, empfehlen wir den Besuch der diversen Adventmärkte und Konzerte. Und wem all das noch nicht genügt, der kann sich auf einen Huskyerlebnistag, den 3D-Bogenparcours am Zirbitzkogel oder auf unsere geführte

Winterwanderung freuen. Alle Veranstaltungen und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.natura.at.



Foto: Tom Lamn

Winterprogramm im NaLeMu

Stefanie Gugganig MA

In den Weihnachtsferien noch nichts vor? Nimm deine Freunde mit, komm ins NaturLese-Museum Neumarkt und erforsche die Geheimnisse der Natur. Im Mitmachmuseum für die ganze Familie gibt es jede Menge Spannendes über die Natur zu erfahren und zu entdecken. Oder mach bei unserem Winterprogramm vor Ort mit:

- Weihnachtsbastelworkshop
- Vorweihnachtliche Geschichtsstunde
- Spurensuche rund ums NaturLese-Museum
- Taschenlampenführung im NaturLese-Museum

Nähere Infos unter +43 3584 2005 oder www.nalemu.at.

3. Naturpark-Gemeinde-Gipfel 2019

Mag. Maria Luise Mürzl

Die Gemeinden stellen eine unverzichtbare Botschaftergruppe für die Naturparke dar, ohne deren Unterstützung eine erfolgreiche Projektumsetzung oftmals unmöglich wäre. Die Naturparke Steiermark luden daher im Rahmen des Projekts „Biodiversität verwurzeln“ zum 3. Naturpark-Gemeinde-Gipfel am 23. Oktober 2019 in Graz, wo VertreterInnen aller 34 steirischen Naturpark-Gemeinden sowie die sieben Naturparkmanagements geladen waren. An diesem Forum zur Vernetzung und Zusammenarbeit nahmen für

die Gemeinde Neumarkt GR Elisabeth Edlinger-Pammer und GR Mag. Harald Diechler und für den Naturpark Geschäftsführer MMag. Gunter Brandstätter und Mag. Maria Luise Mürzl teil. Im Zuge der Veranstaltung wurde der Kriterienkatalog für die Zusammenarbeit evaluiert und Best-Practice-Beispiele der Zusammenarbeit vorgestellt. So wurde GR Elisabeth Edlinger-Pammer als Biodiversitätsbeauftragte in der Gemeinde Neumarkt vorgestellt und stellte sich den Fragen von Alois Willing. Im Anschluss in-

Foto: OIKOS



formierte Roland Gruber (Firma nonconform) unter dem Motto „Wie gelingt Bürgerbeteiligung in ökologischen Zukunftsorten?“ über neue Erkenntnisse der Bürgerbeteiligung.

NaturLese-Forum 2019

Stefanie Gugganig MA

Unter dem Titel „Berggebiet artenreich – Chancen für Mensch und Natur“ lud der Naturpark am 19. und 20. September zum NaturLese-Forum in Neumarkt ein. 45 TeilnehmerInnen besuchten die zweitägige Ver-

anstaltung zum Thema Mensch und Natur. Der erste Tag stand im Fokus von Landwirtschaft und Natur. Nach einem theoretischen Input von Prof. Magnes (Universität Graz) stellten drei Landwirte aus dem Bezirk Mu-

rau ihre Betriebe und Betriebskonzepte vor und es wurde über Chancen und Probleme einer naturnahen Landwirtschaft diskutiert. Am Nachmittag wurde mit Dr. Thomas Frieß (Ökoteam Graz) der Bedeutung verschiedener landwirtschaftlicher Flächen zur Stärkung der Biodiversität und den damit verbundenen Vorteilen für den Betrieb auf den Grund gegangen. Am Abend begeisterte das Bäuerinnenkabarett „Die Miststücke“ das zahlreich erschienene Publikum. „Ordentlich Schlampert“ startete der zweite Tag des Forums mit dem Biologen Georg Derbuch. Den TeilnehmerInnen wurde Naturvermittlung und NaturLesen in Theorie und Praxis nähergebracht. Zum Thema Naturverbundenheit und Naturerfahrung führte der Waldbade-Experte Martin Kiem die TeilnehmerInnen ins „Waldbaden“ ein, zur Förderung der Mensch-Natur-Verbindung.



Foto: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

STreuObstWlese geht in die Verlängerung

Mag. Maria Luise Mürzl

Das Projekt STROWI, ein Kooperationsprojekt mit Domenico und ARGE Bergbauern zur Erhaltung von Streuobstwiesen und alten Obstsorten im Bezirk Murau, fand großen Zuspruch in der Bevölkerung. Erfreulicherweise geht es jetzt in die Verlängerung, das Folgeprojekt STROWI 2 wurde vom Land Steiermark für die nächsten zwei Jahre genehmigt. Ziel ist es, LandwirtInnen und Privatpersonen für die Anpflanzung von Streuobstbäumen auf größeren Flächen zu gewinnen.

Der Fokus wird auf regionale Besonderheiten und für die Höhenlagen geeignete Sorten gerichtet. So wird Biodiversität durch die Erhaltung genetischer Ressourcen gesichert, und die kleinstrukturierte Landwirtschaft gefördert. Ein weiterer Meilenstein ist der Aufbau eines Streuobst-Kompetenzteams, mit interessierten Streuobstexperten: Wollen Sie Teil dieses Kompetenz-Teams werden, melden Sie sich bitte unter office@natura.at oder 03584/2005-10.

GUTSCHEINE ERHÄLTlich

Willkommen im Golf Studio!



Bei uns findet ihr nicht nur die Möglichkeit euer eigenes Spiel zu verbessern, sondern auch großartige Unterhaltung.



Golfen für Anfänger und Fortgeschrittene



Gemütliches Café für Jedermann



Sky Sportfernsehen im Großformat



Geschlossene Feiern für Geburtstage, etc.

www.golfstudio.at • office@golfstudio.at • Tel. 0664/54 06 696 • Am Grünen Weg 5 • 8813 St. Lambrecht • Dienstag - Sonntag • 10:00 - 22:00 Uhr



EYFON – EUROPÄISCHES JUGENDFORUM NEUMARKT

Mag. Kathrin Traumüller

Saisonabschluss auf der Europaburg

Über 1000 junge Menschen aus 34 Nationen haben im heurigen Jahr von Mai bis Oktober auf der Europaburg den „Spirit of Europe“ erlebt, miteinander diskutiert, Vorurteile abgebaut und Freundschaften geschlossen.

Im September standen die EYFON-Linz Textil YouthDays, das Magna Lehrlingsseminar und das zweite EYFON Friedensseminar auf dem Programm. Zum Saisonende lud das EYFON-Team, allen voran Präsident Christoph Leitl und Geschäftsführer Christian Buchmann, Partner, Unterstützer, Freunde und Wegbegleiter zu Sturm und Kastanien in den Burghof ein. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das anlässlich des 70. Geburtstages von Christoph Leitl mit Unterstützung seiner Neumarkter Freunde neu gestaltete „Neumarkter Freundeskreis-Zimmer“ feierlich eröffnet. Zahlreiche Neumarkterinnen und Neumarkter folgten der Einladung, auch Max Wratschgo, Ehrenobmann der EFB Steiermark, die 2. Landtagspräsidentin Manuela Khom, Bürgermeister Josef Maier und einige Vertreter des Gemeinderats waren unter den Gästen. Bei schönstem Herbstwetter, Musik von Urig&Echt und einer Weinkostprobe von Christoph Leitls Weingut ließen die Anwesenden eine überaus erfolgreiche Saison 2019 bei



besten Stimmung und in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Das EYFON-Team dankt allen lokalen und regionalen Partnern und Unterstützern für die gute Zusammenarbeit 2019 und freut sich auf eine erfolgreiche Saison 2020!

CARITAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT

Andrea Schnedl, MSc

Auf dem Weg zur demenzfreundlichen Gemeinde

Wir als Gesellschaft sind gefordert, insbesondere dann, wenn sich Menschen in der Frühphase der Erkrankung befinden denn eine Demenzerkrankung bedeutet häufig den „Rausfall“ aus der Gesellschaft. Die Betroffenen und deren Angehörige bemerken Veränderungen wie eine nachlassende Gedächtnisfunktion und beginnende Orientierungsstörungen. Zu diesem Zeitpunkt sind die Betroffenen häufig noch in das Gemeinde-, Vereins- oder Pfarleben integriert. Untersuchungen zeigen, dass sich an Demenz erkrankte Menschen wünschen, auch trotz Erkrankung ein aktiver Teil der Gesellschaft zu sein und weiter in das alltägliche Leben integriert zu bleiben. Wir von

der Caritas haben uns zum Ziel gesetzt, mit unseren Kooperationspartnern und allen interessierten NeumarkterInnen zu überlegen, wie wir gemeinsam möglichst viele Menschen für diese Thematik sensibilisieren können und wie Neumarkt für Betroffene und Angehörige demenzfreundlicher werden könnte. Wir laden alle Betriebe, Organisationen, Schulen, Vertreter der Gemeinde, der Pfarngemeinde und aller Vereine sowie alle NeumarkterInnen ein, diesen Gedanken der demenzfreundlichen Gemeinde mitzutragen. Die Kick off-Veranstaltung zu diesem Thema findet am 15. Jänner 2020 von 18 bis 20 Uhr im Raiffeisensaal der Marktgemeinde Neumarkt statt.



Demenzberatung

DGKP Andrea Schnedl, MSc
Pflegerwohnhaus Neumarkt
Mi 11.12.2019, Mi 12.2.2020, Mi 15.4.2020
jeweils 15 bis 17 Uhr

PLATTFORM AG EINSAMKEIT

Sonja Wölfl

Suppenküche: Es ist angerichtet

Ein gemeinsames Essen, zusammensitzen, sich vom Tag erzählen, lachen, sudern, sich beraten – ganz gleich was gerade ansteht, dafür ist Platz am gemeinsamen Esstisch. Für viele von uns selbstverständlich, für andere nicht. Viele Mahlzeiten werden auch alleine eingenommen, kein Gespräch, kein Austausch. So kam uns der Gedanke, es doch einmal andersrum anzubieten: Nicht das Essen wird geliefert, sondern die Menschen kommen zum Essen. Rasch unterstützt wurde die Initiative von der Gemeinde Neumarkt sowie dem Pfarrverband Greith, Mariahof, Neumarkt, Perchau und Zeutschach. Die Räumlichkeiten werden von der Pfarre Neumarkt zur Verfü-

gung gestellt. Seitens der Gemeinde wird ein kostenloser Abhol- und Heimbringerdienst innerhalb des Gemeindegebietes angeboten. Die „Suppenküche“ möchte Raum und Gelegenheit schaffen für ein gemeinsames Essen, nette Unterhaltung und ein ganz besonderes Schmankerl, denn die musikalische Umrahmung erfolgt durch die Sängerrunde Pöllau. Recht herzlichen Dank dafür! Dieser Ohrschmaus wird uns das gemeinsame Essen sowie den anschließenden Kaffee und Kuchen besonders schmackhaft machen. Wir treffen uns dazu am Donnerstag, den 12. Dezember ab 11.00 Uhr im Pfarrheim Neumarkt. Auf euer Kommen freuen sich die AG Einsamkeit,

die Marktgemeinde Neumarkt, der Pfarrverband Greith, Mariahof, Neumarkt, Perchau und Zeutschach. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung in der Gemeinde unter der Telefonnummer 03584/2107. Die AG Einsamkeit versteht sich als Plattform für Interessierte im Bezirk Murau, konkrete Angebote gegen Einsamkeit zu setzen und ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen. Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen oder Fragen haben, können Sie sich gerne an Bettina Zangl-Jagiello von der Caritas Steiermark wenden (E-Mail: bettina.zangl@caritas-steiermark.at, Tel. 0676/88015374).

 **ING. HERBERT Ofner**
BAUSTOFFE HOLZMARKT

Bauunternehmen - Holzbau - Brunnenbau
8820 Neumarkt/Stmk.
Tel. 03584/2356 Fax 03584/2356-4
Email: office@ofner-bau.at
UID-Nr.: ATU 29452909

Sand- und Schottergrube
Christian ZECHNER

8820 NEUMARKT • See 65
Tel. & Fax: 03584/ 23 90
Tel. Grube: 03584/ 400 79
Handy Christian 0664 / 139 40 77
Handy Norbert 0664 / 446 57 16


GRIESSNER
TISCHLEREI - AUSSTELLUNGSHAUS
Küchen-Möbel-Raumdesign-Studio

8820 Neumarkt, Bahnhofstr. 60, Tel. 03584/2632
8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 15, Tel. 0664/4119523
www.tischlerei-griessner.at

Zuhause ist es am schönsten!



Wir setzen für Sie um:

- ✓ Küche
- ✓ Wohnzimmer
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Kinderzimmer
- ✓ Badezimmer
- ✓ Garderobe
- ✓ Fenster/Türen
- ✓ Böden
- ✓ Restaurationen
- ✓ Bettssysteme

KINDERHAUS ST. MAREIN

Maria Schäffer und Melanie Pichler

Achtsamkeit – Unser Jahresthema

Was bedeutet Achtsamkeit? Achtsamkeit ist die bewusste Aufmerksamkeit für andere und sich selbst. Besonders in der schnelllebigen Zeit ist es notwendiger als je zuvor achtsam zu sein mit sich, mit anderen, mit der Umwelt.

Was tut sich im Kinderhaus zum Thema Achtsamkeit?

Wir führen ein offenes Haus, indem soziales und emotionales Lernen durch ständige Begegnungen mit verschiedenen Altersgruppen und Personen stattfindet. Um den Kindern Achtsamkeitsthemen näher bringen zu können, begleiten uns folgende Figuren (Puppen):

Nawi (Naturparkwichtel) und Ulli (Umweltschützer): Als Naturparkkinderhaus gehen wir mit unseren Ressourcen sorgfältig um. Bei

Festen werden zukünftig Porzellanhäferl verwendet.

Wir vermeiden bewusst so viel Plastik wie möglich. Einkäufe werden hauptsächlich im Ort getätigt (Bilderbücher bei der Lebenshilfe, Brot vom Bauern

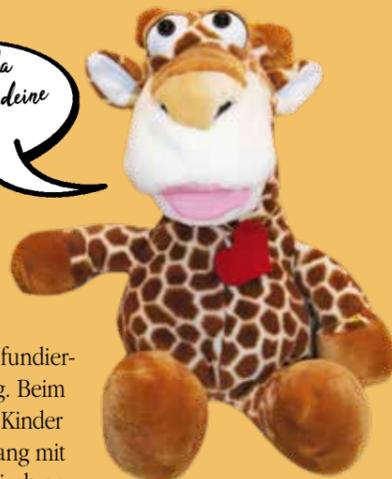
etc.).

Stowis (Stoffwechselwichtel) und unsere Bäuchlinge sorgen für ein fundiertes Fachwissen über die Ernährung. Beim gesunden Jausenbuffet wählen die Kinder selbst aus und erproben den Umgang mit Geld. Zu Mittag wird jeden Tag frisch gekocht und bei der Erstellung unseres Speiseplans beachten wir die Wünsche und Vorlieben unserer Kinder. Die Bausteine der Ernährungspyramide sind ein fixer Teil unseres Alltags: Erdäpfel im offenen Feuer braten und mit Schale verzehren, Dörrobst statt Süßigkeiten, Brot mit Rinde sowie Äpfel mit Schale essen, Snacks aus unseren Hochbeeten sowie aus unserem Beerennaschergarten, viel Bewegung drinnen und draußen.

Ella, die Giraffe, ist die Gefühlsexpertin für alle. Sie führt uns durch alle Höhen und Tiefen unserer Gefühle.

Fred, die Ameise, ist Forscher und experimentiert und erforscht mit uns besondere Ereignisse wie z. B. das Wetter in unserer näheren Umwelt.

Ich bin Ella und schau auf deine Gefühle.



Ich bin Fred - forsche mit mir!



Ich bin Nawi, den Naturparkwichtel.

Darf ich mich vorstellen: Umweltschützer Ulli.



Was kann jeder zu Hause zum Thema Achtsamkeit besonders im Advent beitragen?

Im Moment sein: Medien-Handykonsum hinterfragen, Augen und Ohren auf, mit allen Sinnen wahrnehmen – das sagt euch Fred.

Zeitgeschenk: Bewusst gemeinsame Zeit genießen – Ella wünscht kuschelige gemeinsame Stunden.

Weniger ist mehr: Ein Nikolaussackerl ist z. B. genug! Die Stowis und die Bäuchlinge empfehlen dies herzlichst.

Leinen- statt Plastiksackerl – Ulli und Nawi freuen sich darüber.

Wir sind die Stowis und die Bäuchlinge und passen auf, dass du gesund bleibst.

Achtsame Momente im Advent und ein gesundes neues Jahr wünscht das Kinderhausteam!

KINDERGARTEN MARIAHOF

Ulrike Legat

Neues aus dem Kindergarten

Unsere Kinder haben viele gute Ideen und große Ziele! Während die einen am liebsten den ganzen Tag die phantasievollsten Werke im Bastelbereich gestalten, verbringen andere viel Zeit in unserem neu gestalteten Bauraum. Für jedes Kind bieten wir vielfältige Bereiche



um die Interessen und Stärken der Kinder bestmöglich zu unterstützen. Und am schönsten ist es, wenn man sich das Foto vom größten, schönsten, buntesten Bauwerk oder Kunstwerk Wochen und Monate später wieder anschauen kann und dabei im Kopf schon wieder neue Ideen spinnt.

Verkehrserziehung im Kindergarten

Alljährlich bekommen wir zu Kindergartenbeginn Besuch von der Polizei. Es ist wichtig, dass bereits die jüngsten über das Verhalten im Straßenverkehr Bescheid wissen. Weil wir im Kindergarten mit gutem Beispiel voran gehen möchten, machen wir uns bei jedem Spaziergang mit unseren Warnwesten sichtbar.

Danke an Wolfgang Murer für die Unterstützung und die Durchführung im Kindergarten.



Laternenfest

Fast unendlich lange hat es für manche gedauert bis endlich das Laternenfest vor der Tür stand doch schließlich war es dann soweit.

Wochenlang haben sich die Kinder intensiv mit dem Thema Heiliger Martin und natürlich auch mit der Gestaltung ihrer eigenen Laternen beschäftigt. Mit bunten Laternen zogen wir gemeinsam in die Pfarrkirche Ma-

riahof wo wir gemeinsam mit den zahlreichen Gästen das Martinsfest gefeiert haben. Es ist jedes Jahr wieder schön, wie fasziniert die Kinder von dieser kleinen Geste sind, wie Martin mit dem Bettler seinen Mantel geteilt hat.

Geteilt wurden im Anschluss auch die selbst gebackenen Brezeln sowie das Apfelbrot, welches die Kinder fleißig gebacken haben.



gültig bis 31.12.19
www.nails-beauty.at | fb.com/nailsbeautyat

Gutschein

Nagelverlängerung inkl. Farbgel und Nailart

nur €29,90

bei Nicole ☎ 0664 466 190 3
Studio Murau / Neumarkt

by evelyn pistrich exclusive line®



Gasthof Knappenwirt*** Familie Lohr, Hoferdorf 113, 8812 Mariahof
www.knappenwirt.at Tel. 03584/2542 E-mail: info@knappenwirt.at

knappenwirt

Kinderbetreuung

Knappenwirt Events 2020

FREITAG 14.02

Valentinsüberraschungsmenü 4 Gänge € 28,90 mit Weinbegleitung

SAMSTAG 22.02 bis MITTWOCH 26.02

Fischtage mit abschließendem Aschermittwoch – Fischbuffet

SAMSTAG 14.03

„Vine & Dine“ Gastroerlebnis mit dem Weingut Donabaum/Wachau

MÄRZ und APRIL

Donnerstag bis Sonntag geöffnet

KARSAMSTAG 11.04 bis OSTERMONTAG 13.04

Spezialitäten vom Zirbitz - Lamm

SONNTAG 26.04 bis SONNTAG 03.05

Die Woche des Kärntner Spargels und Bärlauch

MUTTERTAGSTISCH 10.05

Mama ist die Beste..... es erwarten Sie schöne Menüs

DONNERSTAG 11.06 bis SONNTAG 14.06

Steaktage mit Dry Aged Beef

VATERTAG 14.06

Dry Aged Kotelett vom Schwein mit Schwarte



SAMSTAG 27.06

2. Große Knappenwirt Küchenschlacht

mit Getränkebegleitung (Cocktail, Bier, Wein, Kaffee) und Live Musik

SAMSTAG 08.08

Eine Reise durch Italien mit unserem Italienischen Sommernachtsbuffet

DONNERSTAG 24.09 bis SONNTAG 27.09

Alles vom Kürbis aus dem Knappenwirt Garten

SAMSTAG 24.10 bis SONNTAG 01.11

Die Woche des Naturparkwildes

FREITAG 06.11 bis SONNTAG 08.11

Alles von Gansl & Ente

MONTAG 09.11 bis SAMSTAG 28.11

Betriebsurlaub

SAMSTAG 28.11

„Vine & Dine“ das Gastroerlebnis mit dem Weingut Keringer/Mönchhof

CHRISTTAG 25.12 und STEFANITAG 26.12

Unsere Weihnachtsküche für die ganze Familie

DONNERSTAG 31.12

Silvestermenü mit Weinbegleitung und Feuerwerk



Halloween im Hort

Halloween ist ein alter Brauch, welcher schon seit mehr als 2000 Jahren gefeiert wird. An diesem besagten Abend sollten sich die Tore zwischen Himmel und Erde öffnen. Um die bösen Geister zu vertreiben, verkleidet man sich mit gruseligen Masken. Iren und Kelten versuchten schon vor vielen Jahren diese Tradition zu erwecken und wiesen zusätzlich mit Lichtern den guten Geistern den Weg. Halloween, der Tag am dem gruselige Gestalten und finstere Figuren ihr Unwesen treiben.

Natürlich ist dies schon Tage davor unter den Kindern ein spannendes Thema. Viele Fragen kamen auf, unter anderem stellte sich heuer auch die Frage, „dürfen wir im Hort Halloween feiern?“ Nach Absprache mit den Kolleginnen und einer guten Planung machten wir ein „Tabu Thema“ für die Kinder zur Wirklichkeit. Unter dem Motto „Eine schaurig schöne Halloweenparty“ spielten und feierten die Kinder in ihren ausgefallensten Kostümen am 31. Oktober im WIKI Hort Neumarkt.



Hortkinder und die Damen vom „Caritas Betreuten Wohnen“ machen einen Herbstspaziergang

Schon seit vielen Jahren pflegen wir den Kontakt mit den Damen des Betreuten Wohnen. Jung und Alt sollen durch ihre Erfahrungen und Geschichten voneinander profitieren und einander wertschätzen. Aufeinander eingehen und achtgeben, aber vor allem eine schöne Zeit miteinander verbringen dürfen.

An einem schönen Herbsttag trafen wir uns im Lesepark um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Nach einem wunderbaren Herbstspaziergang saßen wir bei Kaffee und Kuchen, welche die Kinder für die Damen gebacken haben, beisammen. Nach einem Kennlernspiel wusste man vieles mehr voneinander und es wurden noch

viele weitere Geschichten ausgetauscht. Das Highlight des Nachmittags für die Kinder war, dass sie sich die Wohnungen der Damen ansehen durften. Sie bekamen Einblick in ihren Alltag und sahen viele Fotos und persönliche Dinge, was die Kinder sehr faszinierte. Wir freuen uns schon, die Damen am Nikolaustag bei uns begrüßen zu dürfen.

WIKI KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG NEUMARKT

Waltraud Sandner

Gemeinsam den Herbst erleben

Warum färben sich die Blätter im Herbst rot und gelb? Warum fallen die Blätter vom Baum? Wo verstecken sich die Igel, wenn es kalt wird? Mit diesen und anderen Fragen über Naturvorgänge beschäftigen wir uns im Herbst. Ob beim Blätterhaufen machen, beim Herbstspaziergang, beim Kastanien sammeln oder beim Gemüsegarten „sauber“ machen, werden all unsere Sinne angeregt und Veränderungen in der Natur bewusst wahrgenommen. Wie vielfältig Herbstmaterialien sind, konnte man in allen Bereichen sehen. So wurden die feinmotorischen Fähigkeiten der Kinder beim Aufheben der Kastanien mit der Zange geschult und die

Körper- und Sinneswahrnehmung im Kastanienbad intensiviert. Natur und Ethik sind Bildungsbereiche in unserem bundesländerübergreifenden Bildungs-Rahmenplan, in dem unsere Arbeit verankert ist und Ziele im Vorschulalter aufzeigt. Aber auch Bereiche wie Emotionen, soziale Beziehungen und Sprache fließen tagtäglich in unseren Alltag mit den Kindern mit ein. Besonders zu Kindergartenbeginn ist das Hineinwachsen in eine Kindergruppe eine große Herausforderung und auch mit vielen Lernprozessen verbunden. Da sich in unserer Arbeit mit den Kindern die einzelnen Bildungsbereiche stets überschneiden, ergibt sich eine



ganzheitliche Bildungsarbeit. Wir freuen uns auf ein aufregendes Kindergartenjahr, wo wir viel voneinander aber auch miteinander lernen werden und das Gemeinschaftsgefühl mit jedem neuen Kindergartenjahr stärken.

Das kleine 1 x 1 im Straßenverkehr

Gemeinsam mit dem ÖAMTC wurde allen Kindern, die sich im letzten Kindergartenjahr befinden, dieses Projekt angeboten. Von einer dafür geschulten Person des ÖAMTC konnten die Kinder auf spielerische Weise auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden. Fußgängerregeln, Verhalten am Gehsteig und Straßenrand, Überqueren der Straße mit und ohne Zebrastreifen und die Zeichen der Ampel – all dies sind Situationen, denen die Kinder täglich am Weg zum Kindergarten und der Schule begegnen. Ein intensives Üben ist sehr wichtig, da in diesem Bereich sehr viele Gefahren lauern.

NATURPARKVOLKSSCHULE ST. MAREIN

Sylvia Göllly

ERASMUS+ Projekt „Naturdetektive unterwegs“ Slowenische Lehrerinnen zu Besuch in St. Marein

Am 24. September 2019 bekam die Volksschule St. Marein bei Neumarkt im Rahmen des ERASMUS+ Projektes „Naturdetektive unterwegs“ Besuch von drei Lehrerinnen aus der Partnerschule OS Lovrenc na Pohorju. Die lieben Gäste wurden musikalisch begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Danach erhielten alle Anwesenden von drei Naturparkführerinnen Informationen über den schönen Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen und verbrachten den Vormittag in der Gragerschlucht mit Forschen, Experimentieren und Untersuchen von Wassertierchen zum Thema Bionik. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Neumarkt gingen die Lehrerinnen beider Schulen zur Europaburg Forchtenstein, wo Mag. Kathrin Traumüller eine Führung durch das Schloss machte. Das Begehen der Via Natura Etappe 2 „NaturLesenLernen“ durch den Naturlesepark über St. Georgen bis nach St. Marein folgte. In St. Georgen zeigte Bertram Köck der Wandergruppe die Ausgrabungsstätte der Kirche des Heiligen Georgs. Am 25. September fand ein Schul- und Familienwandertag auf den Zirbitzkogel statt, bei dem ca. 80 Personen mitwanderten. Nach nur 55 Minuten hatte die schnellste Wandertruppe das Gipfelkreuz fast erreicht, leider mussten sie wegen des aufziehenden Nebels umkehren. Alle haben es bis zur Schneid geschafft und freuten sich über dieses Ziel. Am Nachmittag gab es wieder für die slowenischen und steirischen Lehrkräfte eine Fortbildung zum Thema Bionik und dem Lebensraum Furtnersteich mit Christine Orda-Dejtzter. Am Abend folgte noch eine sehr interessante Führung in der Lainachmühle in Hammerl mit Herrn und Frau Feichtinger. Die Themenbereiche des 26. September 2019 waren wieder Bionik und das Hörfeldmoor. Die Kinder der 2. bis 4. Klasse trugen sehr viele und interessante Beispiele zum Thema Bionik vor. Einiges konnte auch ausprobiert werden. Der Vortrag der 4. Klasse unter der Klassenlehrerin Christine Pichler über das Hörfeldmoor bereitete die Lehrerinnen auf den nachmittags stattfindenden Rundweg vor. Die Gäste aus Slowenien besuchten zuvor noch mit den Kindern der 1. Klasse das Museum „Schule der Sinne“ in St. Marein. Die Führung im Hörfeldmoor am Nachmittag gestaltete Maria Khom. Sie konnte ihr ausgezeichnetes Wissen über die Flora und Fauna und die Geschichte des Gebietes an die Lehrerinnen weitergeben. Die Via Natura Etappe 9 „Arbeiten im Einklang mit der Natur“ war der Abschluss der 4. Mobilität, danach verabschiedeten sich die Gäste aus Slowenien und traten die Heimreise an. Das Projekt wird zur Gänze über ERASMUS+ finanziert.



schluss der 4. Mobilität, danach verabschiedeten sich die Gäste aus Slowenien und traten die Heimreise an. Das Projekt wird zur Gänze über ERASMUS+ finanziert.



Autohaus Radauer

Ihr Partner für OPEL & SUZUKI

8820 Neumarkt, Stadlob 345
Tel 03584 / 3030

Wir finden für Sie das richtige Auto!



NATURPARKVOLKSSCHULE MARIAHOF

Christine Scheuerer

Gelungener Schulstart

Der erste Schultag am 9. September 2019 war für die Erstklässler der Volksschule Mariahof und alle Beteiligten ein großes und freudiges Ereignis. Direktorin Christine Scheuerer und Klassenlehrerin Bettina Langmaier hießen die 10 begeisterten Schulanfänger, Chiara, Christoph, Dominik F., Dominik K., Emely, Jana, Leo, Maximilian, Luca und Sarah mit ihren Eltern herzlich willkommen. Danach ging es zu Fuß zur Mariahofer Pfarrkirche, wo Pater Alfred und Religionslehrerin Frau Weiß mit allen Schülern und Schülerinnen einen schönen kindgemäßen Schulanfangsgottesdienst feierten. Anschließend lud die Klassenlehrerin die Schulneulinge zu ihrer ersten Schulstunde in das neue Klassenzimmer. Am Welternährungstag, dem 16. Oktober 2019, besuchte uns Frau Präsent-Drescher, die uns als Bäuerin über heimische Produkte, Apfelsaftherstellung und über Gütesiegel für BIO-Produkte informierte. Eine gemeinsame Gesunde Jause mit selbstgebackenem Dinkelbrot und selbstgemachte Fruchtzwerge rundete diesen Vormittag ab. Ein weiterer Höhepunkt für unsere Erstklässler war die Einladung zum Kürbis-Suppe-Essen in den Kindergarten. Mit viel Freude servierten die Kindergartenkinder den Erstklässlern selbstgemachte Kürbissuppe.



Österreichisches Schulsportgütesiegel in Silber

Nach Erfüllung bestimmter Kriterien wurde der Volksschule Mariahof vor kurzem das Schulsportgütesiegel in Silber verliehen.



Die Schule organisiert für alle Schüler einen abwechslungsreichen und vielfältigen Sportunterricht. Als Kooperationspartner von Bewegungsland Steiermark werden alljährliche Schwimmstage mit ausgebildeten Schwimmlehrern des SV Murau durchgeführt. Durch die wertvolle Unterstützung vieler Eltern können die Schitage auf der Grebenzen durchgeführt werden. Die sportlichen Schüler erzielen immer wieder beachtenswerte Erfolge bei vielen sportlichen Wettkämpfen. Volkstänze, Schnupperstunden in Tennis oder Kinderyoga, die bewegte Pause, Spiel- und Sporttage oder die gesunde Jause haben einen wichtigen Stellenwert im Schulgeschehen. Die Kooperation mit örtlichen Vereinen bereichert den Sportunterricht an unserer Schule. Wir danken für die wertvolle Unterstützung für unsere Jugend!

Blumen Selinger



Blumen für jeden Anlass

Neumarkter Blumenecke
Hauptplatz 51
Mobil 0664/1254501

Christbaum-Verkauf ab 8. Dezember

MST

Haustechnik GmbH

Meisterinstallateur
Stephan STOFF

Gas - Wasser - Heizung - Lüftung - Energieoptimierung

Wienerstrasse 2
A-8820 Neumarkt
www.mst-haustechnik.at



Mobil: +43 664 88 93 60 24
Tel.: +43 (0) 3584 / 20 229
office@mst-haustechnik.at

Einladung zum Kulmer Advent am Doblhof

14.12.2019 von 11 bis 20 Uhr

Kulm am Zirbitz 1, 8820 Neumarkt

Kulinarik der
Bäuerinnen

Kutschenfahrten
Handwerk

Turmbläser

Lebendkrippe
Schuhplattler

Chor Sunnseitenklang
Christkindlpostamt

Fam. Höfferer

Die Bäuerinnen.



NATURPARKVOLKSSCHULE NEUMARKT

Brigitte Wieland

Gesunde Ernährung macht Schule – Aktionstag der Bäuerinnen

Die ARGE Österreichische Bäuerinnen veranstaltet jedes Jahr anlässlich des Welternährungstages, der am 16. Oktober stattfindet, einen Aktionstag zu einem bestimmten Schwerpunktthema. Ziel dieses Aktionstages ist es, den Kindern den Wert der regionalen Landwirtschaft näher zu bringen und ihnen Grundwissen über eine gesunde, regionale Jause zu vermitteln. An diesem besonderen Tag kamen zwei Bäuerinnen, Frau Reiner und Frau Reichl zu Besuch in die 1. Klasse. Miteinander wurde über die Bedeutung und Wertschätzung unserer Lebensmittel gesprochen. Erfahren durften wir auch viel von ihren Tätigkeiten auf dem Bauernhof, von Gütesiegeln und Zeichen auf Lebensmitteln, von der Ernährungspyramide und von Milch, Obst und Gemüse. Die anschließend gemeinsam zubereitete gesunde Jause schmeckte einfach köstlich!



Elternverein der Naturparkvolksschule Neumarkt

Ing. Maria Stelzl

Mit diesem Schuljahr 2019/2020 feiert der Elternverein der Naturparkvolksschule Neumarkt das 50-jährige Bestandsjubiläum. Gemeinsam mit der Volksschule wird im Frühjahr ein großes Frühlingstfest veranstaltet, wo die Volksschule ihr 25-jähriges Bestehen im neuen Schulgebäude feiern wird. Zu diesem Anlass wurde am 2. Oktober, dem genauen Jubiläumstag der Schule, gemeinsam mit VD Brigitte Wieland und den Kindern im Schulgarten ein Apfelbaum gepflanzt. Unser Geschenk sollte ganz im Sinne der Nachhaltigkeit fungieren, so soll in Zukunft dieser Baum die Äpfel für den „Tag des Apfels“ am zweiten Freitag im November erbringen.



Euro-Kids-Show der Österreichischen Nationalbank – Die Funktion unseres Geldes

An diesem Vormittag wurde allen Kindern der Volksschule Neumarkt, einprägsam verpackt in eine Erzählung mit vielen Materialien, Bewegung und einem Zauberspruch, die Geschichte und die Funktion des Geldes angefangen vom Tauschhandel bis hin zur Währungsunion spielerisch nähergebracht. Anhand eines echten Geldscheines durften wir die Sicherheitsmerkmale entdecken und prüfen.

Ihr freundliches
Autohaus
in Neumarkt!

WWW.LIESKONIG.AT

AUTOHAUS
LIESKONIG

ŠKODA



Schloßbleiten 11 • 8820 Neumarkt

Tel.: 03584 2310 • Mobil: 0664 41 81 113 • Mail: gerhard.lieskonig@lieskonig.at

NATURPARK-MITTELSCHULE

Christine Bacher

Kennenlertage der 1. Klassen im Stift St. Lambrecht

Am 12. September 2019 starteten wir bei der NMS Neumarkt und begaben uns auf den Weg nach St. Lambrecht. Entlang der Via Natura durchwanderten wir die Gragerschlucht. Beim Fischerwirt gab es eine erste wohlverdiente Pause, in der die Kinder auch den Spielplatz nutzen konnten. Voller Energie marschierten wir weiter Richtung Ursprung und Maria Schönanger, wo die letzte Pause auf uns wartete. Die letzte Etappe unserer Wanderung legten wir im Eiltempo zurück, so konnten wir im Stiftsgarten noch die herbstlichen Sonnenstrahlen auskosten, bevor wir gegen 16 Uhr unsere Schlafräume aufsuchten. Nach dem Zimmerbezug, einem stärken Abendessen und Kennenlernspielen kam Pater Alfred zu uns, um eine Ge-

schichte zu erzählen. Anschließend durften die SchülerInnen ihren Mut bei einem Gang in die Katakomben unter Beweis stellen, bevor es zur wohlverdienten Nachtruhe übergang. Der nächste Morgen

begann mit einem gemeinsamen Frühstück, ehe die Klassenregeln erarbeitet wurden. Bevor es mit dem Linienbus wieder Richtung Neumarkt ging, bekamen wir von Pater Alfred noch eine Stiftsführung.



Berufsorientierungstag in Murau

Die SchülerInnen der vierten Klassen erlebten einen besonderen Tag in Murau bezüglich Berufsorientierung und Bildungsinformation. Dabei standen die Landesberufsschule Murau, die Lebenshilfe, das bfi, die Gesundheitswerkstätte Stolzalpe und die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe im Mittelpunkt.

Begonnen hat der Tag mit Informationen über die Landesberufsschule Murau und einer Führung durch das Haus und das Lehrlingsheim. „Lehre mit Matura“ vom bfi Murau war der nächste wichtige Programmpunkt. Danach wurden die 50 begeisterten SchülerInnen in Gruppen aufgeteilt. Sie konnten gemeinsam mit Lehrlingen in den

Beruf des Maurers hineinschnuppern und den Bereich Zimmerei kennenlernen. Auch die Lebenshilfe stellte ihr Haus vor und durch Mitarbeiten in den verschiedenen Bereichen lernten die Jugendlichen verschiedenste Abläufe in dieser Einrichtung kennen.

Auf der Stolzalpe besuchten einige SchülerInnen die Gesundheitswerkstätte und danach die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege.

Dieser Tag war eine wertvolle Bereicherung des Berufsorientierungsunterrichtes, welcher der NMS Neumarkt sehr am Herzen liegt, um den Jugendlichen ihre zukünftige Berufswahl zu erleichtern.

JEB Day

Seit vielen Jahren ist der JEB Day (Jugend, Eltern und Beruf) fixer Bestandteil der Berufsorientierung in den dritten Klassen. An diesem Tag begleiten die Jugendlichen ihre Eltern, Verwandte oder Bekannte an ihren Arbeitsplatz und lernen deren Arbeitsalltag kennen. Die Rückmeldungen zu diesem Tag sind äußerst positiv und machen den Schü-

lerInnen und ihren BegleiterInnen unheimlich viel Spaß. Der Tag ist sowohl eine Bereicherung für die Eltern-Schulbeziehung, als auch für die Erwachsenen, welche die Jugendlichen begleiteten. Gemeinsam Zeit verbringen, verborgene Talente entdecken und Einblicke in die Arbeitswelt zu bekommen, stehen dabei an oberster Stelle.

Alle würden diesen Tag sofort noch einmal machen und diesen natürlich auch weiterempfehlen. Berufsorientierungslehrerin und Schülerberaterin Christine Bacher versucht die SchülerInnen der NMS Neumarkt gut auf die Arbeits- und Berufswelt vorzubereiten. Es war ein sehr erlebnisreicher Tag für alle Beteiligten.

Berufspraktische Tage

Auch in diesem Schuljahr fanden in den vierten Klassen unserer Schule Berufspraktische Tage im Rahmen der Berufsorientierung statt. Die Praxis, den Berufsalltag kennenzulernen, ist für unsere SchülerInnen wichtig, unabhängig davon, ob künftig eine Schule oder ein Beruf angestrebt wird.

Durch das Zuschauen und das Ausprobieren einfacher, ungefährlicher Tätigkeiten bekamen sie einerseits Einblicke ins Tätigkeitsfeld der einzelnen Berufe, andererseits wurden auch falsche Berufsvorstellungen korrigiert. Die SchülerInnen erfuhren, welche

Anforderungen für die Berufe notwendig sind und ob der jahrelange „Wunschberuf“ überhaupt Spaß macht. Die interessanten Erfahrungen in den Bereichen Gastronomie, Einrichtung, Elektro, Spital, Tischlerei, Friseur, Kindergarten, Schule, Industrie bis zum Forst, werden ihnen vielleicht so manche Entscheidung für ihre Zukunft erleichtern. Die Jugendlichen der vierten Klassen und die begleitenden Lehrkräfte bedanken sich herzlich bei allen Firmen für ihr Entgegenkommen und die Unterstützung in ihrem Berufsfindungsprozess.



Orange the World

Die NMS Neumarkt unterstützt die weltweite Kampagne, die jährlich während der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ veran-

staltet wird. Zwischen 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, und 10. Dezember,

dem Internationalen Tag der Menschenrechte, erstrahlen in diesem Sinne weltweit Gebäude in oranger Farbe und setzen somit ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Auch unsere Gemeinde steht in dieser Zeit im Mittelpunkt und die NMS Neumarkt wirkte bei der Eröffnungsfeier im Gemeindeamt mit. Elisabeth Koch studierte mit einigen SchülerInnen der dritten und vierten Klassen einen Tanz ein und Brigitte Theisbacher inszenierte mit der Kreativgruppe der 4. Klassen einige Szenen rund um das Thema Gewalt an Frauen und Mädchen. Christine Bacher und die Kreativgruppe der vierten Klassen stellten Gewaltszenen, die von Katharina Bacher (tricky.pics) fotografiert wurden, dar. Diese sind in den „16 Tagen gegen Gewalt an Frauen“ im Gemeindeamt ausgestellt. Gewalt an Frauen und Mädchen darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben und dahinter stehen die LehrerInnen und SchülerInnen der NMS Neumarkt.



- Projektentwicklung und -management
- Generalplanung Hoch- und Tiefbau
- Bauaufsicht und Baustellenkoordination
- Dig. Leitungskataster und Bestandsvermessung
- Energietechnik
- Bauphysik
- Statik

e² engineering GmbH, 8753 Fohnsdorf, Siemensstraße 9
Tel.: +43(0)3573/25026-0, E-Mail: office@equadrat.com

ressourcen : optimiert



MUSIKSCHULE

Elisabeth Tockner

80 Jahr-Jubiläum gebührend gefeiert

Das Jubiläums-Festkonzert der Musikschule Murau am 9. November 2019 in der WM-Halle in Murau konnte sich sehen und hören lassen. Über 900 Konzertbesucher lauschten dem, an Abwechslung nur schwer zu überbietenden Programm. Musik quer durch alle Stile und Besetzungen, dargeboten von MusikerInnen im Alter von 6 bis 86 Jahren, aufgeführt von 230 Mitwirkenden – eine noch nie dagewesene Zahl an Akteuren in einem Konzert. Erstmals in großer Formation zu hören war das Sinfonieorchester der Musikschule Murau (Ltg. Roman Krainz), das sich gemeinsam mit dem Chor zu einem 90-köpfigen Orchester formte und aus Händels Messias das „Hallelujah“ aufführte (Ltg. Andrea Ertltschweiger). Aber auch kleinere kammermusikalische Besetzungen wurden präsentiert, Kinderchor, Querflöten- und Gitar-

renensemble, Saxophoncombo und Schlagwerker sorgten für Kurzweiligkeit im umfangreichen Programm. Benjamin Prieger aus Neumarkt, begleitet von seiner Band, sorgte als gefühlvoller Vocalsolist für Gänsehaut. LtPräs. Manuela Khom und Thomas Kalcher, Bürgermeister der Stadt Murau, gratulierten zum Jubiläum und betonten in ihren Ansprachen die Unverzichtbarkeit einer Musikschule. Bezirksobmann Gottfried Unterweger gratulierte seitens des Blasmusikverbandes Murau mit einem Geschenk und bezeichnete die Zusammenarbeit mit der Musikschule Murau landesweit als vorbildhaft und einzigartig. Im Schulprofil nicht wegzudenken ist laut MS-Direktor Mag. Wolfgang Fleischhacker das Bezirksjugendblasorchester, das mit seinen Darbietungen für einen würdigen Schlusspunkt sorgte.



Foto: Niki Zechner



MAREINER BRASS

Sarah Kobald, Christian Moser

Neue Besetzung, tolle Auftritte

Unser Jahr begann mit einer musikalischen Kreuzfahrt. Unter dem Titel „Das Boot“ gaben wir unser Konzert, erstmals mit Gerald Friedler auf der Basstrompete. Dank unseren fleißigen Helfern und den zahlreichen Gästen war dies wieder ein gelungener Konzertabend. Weiter ging es mit einem Frühschoppen beim Feuerwehrfest „Feuer und Flamme“. Mit unserem neuen Stimmungsprogramm heizten wir dem Publikum bei den kalten Temperaturen richtig ein. Eines der Highlights war das Fest „10 Jahre Schwoazstoaner“ in Rattenberg, bei dem uns unser treuer Fanclub begleitete und ordentlich für Stimmung sorgte. Gemeinsam mit dem Chor Grazluppas stellten wir im Juli ein tolles Projekt auf die Beine. Bei traumhafter Kulisse am Furtnersteich spielten Chor und Brass bis in die Nacht hinein. Zum Sommerabschluss luden wir gemeinsam mit Gabi Liebchen in den „Schwarzen Adler“ zu einem Open Air ein. Die Stimmung im Innenhof und der laue Abend machte diese Veranstaltung für uns zu einem besonderen Erlebnis. Maxlaunerisch, des Zöt is groß, jo do is was los! Mit unserem eigens komponierten Maxlauner-Jingle gaben wir am Maxlaun-Montag unsere Premiere. Dieser Auftritt bildete den gelungenen Abschluss für unser musikalisches Jahr 2019. Wir schauen schon voller Vorfreude auf die weiteren Projekte für 2020.



MUSIKVEREIN MARIAHOF

Christine Ofner

Wenn einer eine Reise tut: Unterwegs in Bayern

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben oder erzählen? Jedenfalls fanden wir uns mehr oder weniger munter am Samstag, dem 19. November, um 6 Uhr morgens vor unserem Probelokal ein, um Gepäck, Trachten, Instrumente sowie uns selber im Bus zu verstauen. Unterbrochen von einer Frühstückspause ging es flott bis Schärding, das wir unter der strengen Aufsicht zweier wohlinformierter Einwohner gründlich besichtigten.

So viel Bewegung und Mitdenken löste hie und da Magenknurren aus, also ging's zur Labung in ein vielbesuchtes und vermutlich sehr bekanntes Wirtshaus, Mahlzeit!

Das nachmahlzeitliche Schläfchen hielten wir während der Weiterfahrt ins bayrische Ramspau und derart gestärkt räumten wir den Bus frohgemut wieder aus und richteten uns im Festsaal auf der Bühne ein. Nachdem wir alle Instrumente in die richtigen Ecken verfrachtet und das eine oder andere widerspenstige Notenpult

besiegt hatten, stärkten wir uns bei einer wohlverdienten Brotzeit, denn tatsächlich ging's jetzt ja erst so richtig los: Unsere Freunde von der Trachtenkapelle Ramspau eröffneten den Abend mit ihrem Auftritt. Anschließend waren wir dran, nahmen es zuerst wieder mit diversen Notenpulten und Sesseln auf und spielten uns sodann von vorn bis hinten durch die Konzertmappe. Und natürlich war dann wieder eine Stärkung nötig, man ist ja keine Maschine.

Der Sonntagmorgen fand uns mehr oder weniger munter samt Gepäck und Instrumenten beim Bus, der uns hurtig zum Frühstück chauffierte. Wie übrigens auch die Brotzeit am Vortag, wurde uns dieses von unseren Ramspauer Musikerfreunden serviert.

Dank unseres unerschütterlichen Chauffeurs Robert gelang schließlich auch die Heimreise, denn irgendwie schafften wir es trotz aller kulinarischer Aufgaben, uns und unser Equipment wieder im Bus zu verstauen. Ja, wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen!

BÄCKEREI
Haas seit 1904

Hauptplatz 52, 8820 Neumarkt in der Steiermark
TEL +43 (0) 3584 24 25
MO-FR 5:30-12:30 Uhr, SA 5:30-12:00 Uhr
 An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

BACKEN IST UNSER HANDWERK.

Elektro
MARKOLIN
Beh. konz. Meisterbetrieb GmbH

Elektroinstallationen aller Art
Photovoltaikanlagen

| | |
|--|---|
| A-8820 Neumarkt Altenbach 17 www.markolin.at | Telefon 03584 / 3727 Mobil 0664 / 92 37 457 Mail office@markolin.at |
|--|---|

MUSIKVEREIN NEUMARKT

Julia Pözl

Instrumentenkarussell: Hört, hört!!

Neugierige Augen sehen den MusiklehrerInnen im Musikheim entgegen. „Was passiert jetzt! Was machen die denn hier“, dachten sich so einige Volksschüler, die einen Ausflug ins Musikheim machten. Zu Beginn verzauberten die MusiklehrerInnen im Ensemble. Ein großes Ohhh und „Mund offen“ war in den Reihen zu hören und zu beobachten. Die Kinder von der 2. bis zur 4. Klasse Volksschule konnten probieren, Fragen stellen, andere auf den Arm nehmen, wenn kein Ton rauskam. Musik und die dazugehörigen Instrumente wie Tuba, Querflöte, Klarinette, Sa-

xophon, Trompete, Horn, Flügelhorn, Posaune usw. werden so vermittelt, dass sich die Kinder daran freuen. Die Leidenschaft zur Musik kann man nicht früh genug wecken und sie begleitet uns ein Leben lang. Die Kinder wurden gemeinsam mit ihren Eltern auch zum „2. FamilienMusikFest!“ mit Instrumentparcours eingeladen und konnten drei Instrumentenwünsche ankreuzen. Wir bedanken uns bei Dir. Brigitte Wieland für die engagierte Unterstützung. Im Frühjahr wird vom Musikverein ein Vorstufenorchester „Okidoki“ eingerichtet. Die Idee dahinter liegt im ge-



meinsamen Musizieren und als Ergänzung zum Einzelunterricht in der Musikschule. Wir hoffen, mit unseren Veranstaltungen Interesse am Hobby Musik zu wecken, denn Musik erfüllt die Welt und unsere Herzen.

Zu Besuch in der Bundeshauptstadt

Heuer ging unser gemeinschaftlicher Ausflug mit unseren unterstützenden Mitgliedern in die lebenswerteste Stadt der Welt, nämlich nach Wien. Am 19. Oktober ging

es mit dem Naturparkbus los. Die Stimmung war von Anfang an auf Hochtouren und die Vorfreude auf das breite Programm in Wien stieg.

Unser erstes Ziel war das Haus der Musik in der Innenstadt. Auf über vier Stockwerken hat dieses einmalige Klangmuseum einiges zu bieten. Viele interaktive Stationen bringen einem die Musik noch näher und geben Einblicke in die Zeit großer Komponisten wie Haydn, Mozart oder Beethoven. Wenige Mutige versuchten sich auch am Dirigieren der berühmten Wiener Philharmoniker, dies gelang einigen schon sehr gut.

Da die Entdeckungsreise durch das Museum anstrengend war, ging unsere Reise weiter in den Wiener Prater. Dort stärkten wir uns typischerweise mit einer Stelze aus dem Schweizerhaus. Die Gelegenheit im Prater nutzten einige und holten sich Adrenalinkicks auf diversen Achter- und Geisterbahnen.

Es war ein gelungener Ausflug mit viel Spaß und tollen Erlebnissen.



MEISTERBETRIEB

EHGARTNER
G.m.b.H

8820 Neumarkt, Bräuergrasse 2, 0664/16 19 120 | 8761 Pöls-Oberkurzheim, Dr. Adolf-Schärf-Strasse 38
Tel./Fax: 0 3579/7140 oder 0664/42 15 457 | www.malerei-ehgartner.at | malerei.ehgartner@ainet.at

Malerei - Anstrich - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz - Denkmalpflege

Jahreshauptversammlung

Stimmungsvoll präsentierte sich der Musikverein am 17. November in der Neumarkter Kirche zu Ehren der Hl. Cäcilia unter dem Motto „Kirche klingt“. Mit dieser Messe beginnt das neue Vereinsjahr. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Franz Traumüller bedankte sich als bisheriger Obmann beim anwesenden Bürgermeister Josef Maier, bei seinen Vorstandmitgliedern und bei allen Musikerinnen und Musikern für die große Unterstützung während seiner Amtszeit. Er wird als aktiver Musiker weiterhin dem Verein zur Seite stehen. Zum neuen Vorsitzenden wurde Michael Kribitz gewählt. Wie bereits schon des Öfteren in der fast 150jährigen Vereinsgeschichte wird der neue



Obmann kein aktiver Musiker sein. Den neuen Vorstand des Musikvereines Neumarkt werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe genauer vorstellen.

CHORGEMEINSCHAFT LIEDERKRANZ NEUMARKT

Thomas Riegler

Das Reisen ist der Sänger Lust

Von 5. bis 6. Oktober 2019 begab sich die Sängerschar gemeinsam mit Freunden des Chors mit einem Bus der Familie Capellari auf Reisen. Das Ziel war die Gegend um Pöllau und Hartberg. Dieser Ausflug hatte den Schwerpunkt in der Kameradschaftspflege und der Geselligkeit.



Kulturell standen vor allem sakrale Bauwerke auf dem Programm und die besuchten Kirchen wurden auch „besungen“.

Besonders informativ und sehr pointenreich war die Führung von P. Otmar in der Kirche von St. Marein bei Knittelfeld. Zwischendurch war genügend Zeit für Geselligkeit und es durfte auch der Besuch einer Ölpresse, einer Schnapsbrennerei und des Winzerfestes am Hartberger Hauptplatz nicht fehlen.

Übernachtet wurde im sehr ansprechenden Boutique Hotel Erla, wo bis spät in die Nacht gemeinsam gesungen wurde.

Von den Mitreisenden konnte ein sehr positives Echo vernommen werden. So sind unserem Obmann Rudi Perwein ein großes Lob und ein herzlicher Dank für die sehr gelungene Organisation auszusprechen.

Gestärkt von diesem Ausflug ist die Probenarbeit für unseren Herbstschwerpunkt, das gemeinsame Adventsingen mit dem MGV „Höhenklang“, bereits wieder voll angelaufen. Weiters haben wir auch beim Burgsingen auf Steinschloss am 25. August und als Stammchor bei der Sängerwallfahrt nach Maria Schönanger am 28. September mitgewirkt.

**Intelligentes Bauen
verbindet Menschen.**

150
YEARS

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

PORR

SKI GREBENZEN

St. Lambrecht

www.grebenzen.at

SAISON START
Sa. 30.11.19



GÜNSTIGE LIFTKARTENPREISE

SAISONKARTEN-VORVERKAUF BIS 15.12.2019

TURRACHER HÖHE
KÄRNTEN-STEIERMARK

Kooperation mit der Turracher Höhe

Saisonstart 2019 (Turracher Höhe) bis 24. Dezember 2019 und von 15. März 2020 bis Saisonende 2020 (Turracher Höhe) gilt Ihre Grebenzen-Saisonkarte mit Aufzahlung* auch auf der Turracherhöhe!

*Aufzahlung pro Skitag:

Erwachsene: 25,00€

Jugendliche: 25,00€

Kinder: 15,00€

Saisonkarten-Familienpakete (Vorverkaufspreise bis 15.12.2019)

| | |
|-------------------------|---------|
| 2 Kinder | 329,00€ |
| 1 Erwachsener, 1 Kind | 487,00€ |
| 2 Jugendliche | 523,00€ |
| 2 Erwachsene (Partner) | 644,00€ |
| 1 Erwachsener, 2 Kinder | 651,00€ |
| 2 Erw, 1 Kind | 810,00€ |
| 2 Erw, 2 Kinder | 975,00€ |
| 1 Erw, 1 Kind, 1 Jugend | 749,00€ |
| 1 Jugend, 1 Kind | 426,00€ |
| 2 Erw, 1 Jugend | 906,00€ |

| | Erwachsene | Kinder (bis 6 Jahre frei) | Jugend |
|----------------------|------------|---------------------------|---------|
| Saisonkarten | | | |
| bis 15.12.2019 | 346,00€ | 176,00€ | 280,00€ |
| Tageskarten | | | |
| 09:00 | 37,00€ | 22,00€ | 30,00€ |
| 11:00 | 36,00€ | 21,00€ | 29,00€ |
| 12:00 | 34,00€ | 19,00€ | 27,00€ |
| Stundenkarten | | | |
| 2 Std | 28,00€ | 16,00€ | 22,00€ |
| 3 Std | 31,00€ | 17,50€ | 24,00€ |
| 4 Std | 34,00€ | 19,00€ | 27,00€ |

BIS 28 Jahre

Kassazeiten ab Liftbetrieb durchgehend

LiftGesmbH St. Lambrecht-Grebenzen
Pabstln 4, 8813 St. Lambrecht
+43 3585 2455
info@grebenzen.at
www.grebenzen.at
www.facebook.com/Grebenzen

SKI GREBENZEN
St. Lambrecht

Familien SkiFest Steiermark
Sa, 14.12.2019 und So, 15.12.2019

- 50% Ermäßigung für Kinder unter 15 Jahren auf Skipass, Skikurs und Skiverleih!
- Spiele, Kinderschminken, Pony reiten und vieles mehr am Sonntag, 15.12.2019

Vereinsleben



BLASMUSIK ST. MAREIN

Ing. Karl Riegler

Musikalische Highlights 2019

Wir dürfen auf ein sehr erfolgreiches musikalisches Jahr 2019 zurückblicken. Das Osterkonzert fand am 21. April in der Thomas Schroll-Halle vor rund 900 Besuchern statt. Es wurde sinfonische und traditionelle Blasmusik in höchster Präzession von den MusikerInnen unter der Leitung von Kapellmeister Werner Kainz dargeboten. Musikalisch umrahmt wurde das Konzert vom Gastchor „4 ME“, bekannt aus der ORF-Sendung die „Große Chance der Chöre“. Am 3. August nahmen wir an der Marschmusikwertung des Blasmusikbezirkes Murau in St. Georgen am Kreischberg teil. Unter der Stabführung von Mag. Peter Ehgartner wurden wir in der Stufe C von einer fachkundigen Jury mit einem ausgezeichnetem Erfolg bewertet.

Den mittlerweile schon traditionellen Abschluss vor der Herbstpause bildet unser Konzert im Pavillon in Pörschach im Rahmen der „Pörschacher Promenadenkon-

zerte“, zu dem uns auch unsere treuen Fans, unsere Familien und Freunde immer wieder gerne begleiten. Die Herbstsaison wurde mit der Teilnahme bei der Konzertwertung für „Polka-Walzer-Marsch“ am 16. November 2019 in Bad Radkersburg eingeleitet. Die intensive Probenarbeit hat sich bezahlt gemacht denn wir haben in der Stufe D einen ausgezeichneten Erfolg erreicht.

Die Musikerinnen und Musiker wünschen allen Mitgliedern und Bewohnern der Marktgemeinde Neumarkt ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020.

Bedanken möchten wir uns für die großzügigen Unterstützungen und Besuche bei unseren Veranstaltungen und freuen uns auf viele musikalische Highlights im neuen Jahr.



CAFE PUB
SCHWARZER ADLER



Gabriele Liebchen • Hauptplatz 37, 8820 Neumarkt
Mobil: 0664 / 572 05 14 • Öffnungszeiten: DO, FR & SA ab 17 Uhr



Schenken Sie Wildspezialitäten!

Wildspezialitäten und Wildfleischverkauf

Mo – Fr 8 – 12 u. 13 – 15 Uhr

Frischwild für Ihr Weihnachtsmenü

Geschenkpakete für jeden Anlass

Firmen – Weihnachtspakete

in verschiedenen Größen erhältlich

Frischwild-Aktion bis 23.12.2019

Rehkitzkeule ohne Knochen 500g 7,90

Hirschkalb-Schnitzerl 100g 1,99

Wild - Käsekrainer 100g 1,20

**Wir wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest**



Steirische Wildspezialitäten Strohmeier GmbH

Bahnhofstraße 59, 8820 Neumarkt/Steiermark, Telefon: 035 84 / 33 30

Waltenbachstraße 10, 8700 Leoben, Telefon: 038 42 / 811 52 www.wild-strohmeier.at

SCHÜTZENVEREIN NEUMARKT

Sabine Suppan

In der heurigen Sommerpause ließen wir unsere Schießsport-Waffen ruhen und holten stattdessen die Bohrmaschinen aus den Koffern, denn es wurden die Schießstände auf den neuesten Stand gebracht. Somit besitzt unser Verein nun sieben elektronische Stände der Firma Disag und drei Stände mit einem Seilzug der Firma Rika, diese sind für den sehr beliebten Wildwettbewerb gedacht. Im Oktober war es dann soweit, wir durften die neuen Stände in Betrieb nehmen und die ersten 10er am Monitor aufleuchten sehen. Wir möchten uns an dieser

Stelle bei unseren Sponsoren bedanken, ohne deren finanzielle Unterstützung wäre so eine Investition nicht möglich gewesen. Ein großer Dank gilt auch den vielen Helfern, ohne euch hätte der Umbau nicht so schnell und reibungslos funktioniert. Wenn auch Sie die neuen Schießstände testen wollen, können Sie uns donnerstags und sonntags ab 18 Uhr besuchen.

Es gab aber nicht nur unsere neue Schießanlage zu feiern, sondern auch das 50-jährige Vereinsjubiläum von Josef Köck. Herr Köck ist mit

50 Mitgliedsjahren unser treuestes Vereinsmitglied, wir dürfen gratulieren! Dank des kostenlosen Ferienprogramms der ARGE Flexible Hilfen Murau durften wir im Oktober neue Mitglieder begrüßen und wir wünschen ihnen viel Spaß in unserem Verein.



NOVUM FORUM – MUSEUMSZENTRUM NEUMARKT

Walter Heit, Gabi Novak

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen über die erste Saison im neuen Museumsquartier in St. Marein. Es war eine sehr gute Saison mit fast 1500 Besuchern und sage und schreibe 48 Gruppen! Die Sonderausstellung über Leonardo Da Vinci fand großen Anklang und zeigte, dass dieses Thema Jung und Alt interessierte. Die Vorbereitungen für die Saison 2020, die am 1. April 2020 startet, laufen bereits, es wird eine neue Sonderausstellung geben, der Inhalt wird allerdings noch nicht verraten! Auch wenn das Museum nun in der Winterpause ist, die beliebten Marktpaziergänge finden ganzjährig immer freitags ab 17 Uhr statt. Anmeldungen bitte bis 16 Uhr telefonisch unter der Nr. 0664/9957310. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, sowie bei der Marktgemeinde Neumarkt für die Unterstützung und wünschen Ihnen frohe Festtage und einen besinnlichen Jahresausklang!



ÜBERDACHUNGEN • SCHLOSSEREI
GELÄNDER • STAHLBAU • TREPPEN

METALLBAU
STÖLZL GMBH

CNC
BLECHBEARBEITUNG

www.stoelzl.at 8820 Neumarkt, St. Marein 55 | +43(0)3584 2293 | metallbau@stoelzl.at

INNENARCHITEKT TISCHLERMEISTER
REINHARD KRENN
PLANUNG
WOHNSTUDIO

- Küchen • Bäder
- Wohnzimmer • Essbereiche
- individuelle Planungen • Wasserbetten & Zubehör
- Kinder- und Jugendzimmer • Schlafzimmer- und Schrankräume • Dielen & Vorräume • uvm.

Reinhard Krenn – IHR Einrichtungspezialist!

KÄRNTNER STRASSE 7 • 8820 NEUMARKT
MOBIL: 0650/25 21 236 • www.wohnstudio-krenn.at
E-MAIL: office@wohnstudio-krenn.at

BADEN & BODEN & WOHNEN

TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

Sektion Fußball

Josef Präsent

Im Namen des TSV Raiffeisen Neumarkt möchten wir zu Beginn des Herbstsaisonrückblicks Alois Baumann gedenken, welcher Ende Oktober verstorben ist. Louis, wie wir ihn alle nannten und gut kannten, war viele Jahre für uns als pflichtbewusster Ordner und Mitarbeiter tätig. Durch seine ruhige Art und sein sehr couragiertes und konsequentes Auftreten und Handeln bei zahlreichen Meisterschaftsspielen und Pfingstfestveranstaltungen hatte er über viele Jahre hinweg zu einem positiven Gelingen beigetragen. Danke Luis!

Auf sportlicher Ebene darf die Sektion Fußball auf eine sehr erfolgreiche Herbstsaison 2019 zurückblicken. Einerseits dürfen wir uns über regen Zulauf im Kinderbereich freuen, andererseits haben uns die Erfolge der Kampfmannschaft 1 ebenso viel Freude bereitet. Die sehr umfangreiche und auch erfolgreiche Nachwuchs- und Vereinsarbeit erleichtern uns immer wieder unsere treuen Sponsoren aus dem Wirtschaftsraum Neumarkt. Neben den jährlichen Unterstützungen durch Werbetafeln, Transparente, Plakatwerbungen etc. finden wir auch für neue Leibchen, Dressen oder Trainingsanzüge immer wieder ein offenes Ohr bei heimischen Gewerbetreibenden. Ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützungen. Ein großer Dank gilt natürlich auch den Vertretern der Marktgemeinde Neumarkt, denn durch die großzügige Unterstützung der öffentlichen Hand wird der umfangreiche Spielbetrieb mit zahlreichen Mannschaften erst möglich gemacht.

Derzeit führen wir sieben Kinder- und Jugendmannschaften in denen über 90 Nachwuchstalente dem runden „Leder“ nachjagen und zwei Kampfmannschaften mit rund 30 Erwachsenen, welche für unseren TSV auf Punktejagd gehen. Unsere junge und sehr engagierte Kampfmannschaft 2 beendete die Herbstsaison auf Platz 7, wobei bei konstanteren Leistungen sicherlich eine noch bessere Platzierung möglich gewesen wäre.

Sportlich äußerst erfolgreich verlief die Herbstsaison für die Kampfmannschaft 1. Nach dem Abgang der beiden Topstürmer der vergangenen Saison war die Erwartungshaltung doch etwas gedämpft. Immerhin zeichneten Daniel Meier und Benjamin

Pressnitz in der Saison 2018/2019 für 32 von insgesamt 51 Toren verantwortlich (63%). Wir versuchten diese Lücke durch die Neuzugänge Alexander Straner und Raphael Gruber zu schließen. Wegen diverser Verletzungen standen uns beide allerdings nur ungefähr die Hälfte der Spiele zur Verfügung. So lag es am neuen Trainer, Philipp Langmaier, unsere Offensivkräfte zu erfolgreichen Torschützen zu formen. Und tatsächlich entwickelte sich der bisherige Edelreservist, Raphael „Hota“ Höritzer, zu unserem neuen Goalgetter. Mit seinen neun Treffern hatte er maßgeblichen Anteil am Erfolg, welcher u. a. auch in der erfolgreichen Arbeit des Trainers, im ausgezeichneten Teamspirit und im guten taktischen Verhalten der Mannschaft begründet ist. Ausgehend von einem sicheren Rückhalt im Tor, Heiko Höritzer musste nur insgesamt acht Gegentreffer hinnehmen, über eine stabilen Abwehr um Routinier Patric Siebenhofer und einem laufstarken Mittelfeld um Kapitän Tim Stieger sorgte unsere Sturmreihe, allen voran Raphael Höritzer, für die nötigen Tore und Erfolge, um am Ende auf dem tollen 3. Platz zu überwinteren.

Wir möchten wir uns bei allen unseren treuen Fans für die großartige Unterstützung



Philipp Langmaier



Raphael Höritzer

Welch großen Aufwand unsere KM-Spieler betreiben, zeigt sich in einigen statistischen Auswertungen der Herbstsaison 2019/2020: Zwischen 12. Juli und 9. November wurden 44 Trainingseinheiten, drei Aufbauspiele, vier Cup- und 13 Meisterschaftsbegegnungen abgehalten (insgesamt 64 Einsätze in vier Monaten, also jeden 2. Tag!).

Eifrigster Trainingsteilnehmer war Stephan Paulitsch mit 41 Anwesenheiten vor Raphael Höritzer (39), Heiko Höritzer (38) sowie Marcel Höritzer und Johann Kaiser (je 36).

In 13 Meisterschaftsspielen gab es sieben Siege, fünf Remis und eine Niederlage; Torverhältnis 20 : 8; 26 Punkte; Platz 3; Heimtabelle Platz 3; Auswärtstabelle Platz 5; Torschützen: Raphael Höritzer (9), Alexander Straner (3), Rene Stummer, Christoph Kölbl (je 2); Raphael Gruber, Thomas Güttersberger, Bernd Eugen (je 1); ein Eigentor; Es wurde nur ein Tor durch einen Einwechselspieler erzielt (Raphael Gruber).

Fünf Spieler wurden nie ausgewechselt (Heiko Höritzer, Max Zettler, Tim Stieger, David Schindlbacher und Patric Siebenhofer), wobei Heiko und Max alle 13 Partien durchgespielt haben. Tim, David und Patric absolvierten 11 Spiele; bei zwei Matches waren sie wegen Sperren, Verletzungen oder aus privaten Gründen nicht dabei.

In der Fair-Play-Wertung belegen wir Rang 8, da wir keine rote Karte, zwei gelb-rote Karten (Tim Stieger, Bernd Eugen) und 30 gelbe Karten binnebnen mussten.

Spitzenreiter bei den gelben Karten ist Thomas Güttersberger (5) vor Bernd Eugen und Max Zettler (je 4), gefolgt von 10 weiteren Spielern.

Insgesamt kamen 19 Akteure zum Einsatz. 15 Spieler liefen zumindest einmal in der Startformation auf, welche nur in Runde eins und zwei gleichlautend war.

bei den Spielen bedanken und wir hoffen, dass wir auch im Frühjahr an diese erfolgreichen Leistungen anschließen können. Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten sowie alles Gute, viel Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Sektion Stocksport

Renate Schoberegger

Mit unserem Vereinsturnier beendeten wir die Sommersaison. Leider konnten wir das Gedenktornier auf Grund der Wettersituation nicht durchführen, wir werden dieses jedoch im Frühjahr nachholen. Wir bedanken uns trotzdem bei allen privaten Sponsoren und bei allen Firmen für die Unterstützung. Die Kärntnerstöcke stehen bereit und wir freuen uns auf den Winter. Bis wir Natureis haben trainieren wir in der Halle vom Gasthof Leitner in Lind. Für die Marktmeisterschaften im Jänner 2020 hoffen wir wieder auf eure Unterstützung und bedanken uns schon im Voraus. Beim Bauernsilvester sind wir wieder mit einem Stand vertreten und freuen uns auf euren Besuch. Die Sektion Stocksport wünscht allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und eine guten Rutsch ins neue Jahr.



Sektion Tennis

Mag. Harald Diechler

Aufgrund von einigen Spielerrücktritten konnte der Spielbetrieb in der 3. Klasse des steirischen Landesverbandes in der heurigen Saison leider nicht fortgeführt werden. Unsere Hobbycup-Mannschaft musste daher im Bezirk die Neumarkter Fahnen hochhalten und sicherte sich den Titel nach eindrucksvollen Leistungen letztendlich



souverän. Es wird jedoch emsig an einem Wiedereinstieg in der 4. Leistungsklasse gearbeitet und aufgrund zahlreicher Neueinschreibungen im Tennisverein ist dieses Ziel durchaus wieder erreichbar. In den ersten Wochen der Sommerferien veranstaltete die Sektion Tennis wieder einen Kindertenniskurs. Danach konnte der Nachwuchs wöchentlich seine Schläge verbessern. Federführend war hier Margret Turza. Zum Abschluss der Tennissaison gab es unter der professionellen Leitung von Gerfried Seidl ein Turnier für unseren Nachwuchs. Sandro Sumann stach mit tollen Leistungen hervor und durfte den Siegerpokal in die Höhe stemmen. Im diesjährigen Finale des A-Bewerbes traten Dominik Esser und Stefan Pörtl gegeneinander an. Stefan Pörtl sicherte sich den Titel nach einem hochklassigen und umkämpften Spiel. Das Finale im B-Bewerb gewann Christof Lintschinger nach einem spannenden Spiel gegen Hans-Peter Gruber und bewies, dass er nicht nur mit dem runden Leder eine gute Figur macht, sondern auch den Umgang mit dem gelben Filzball eindrucksvoll beherrscht. Den Pizzacup-Sieg holte sich dieses Jahr Michael Lauchard nach einer hervorragenden Saison. Herzliche Gratulation an alle Gewinner! Die Sektion Tennis wünscht allen Neumarkterinnen und Neumarktern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Im Trauerfall
jederzeit für Sie da.

**Bestattung
Steinberger**

Freimoosstr. 16, 8820 Neumarkt
Mobil: + 43 664 / 35 36 152

E-Mail: steinberger8820@a1.net
www.bestattung-steinberger.at



JOHANN KAISER GmbH
VW-Audi Service
Trek Fahrräder
8820 NEUMARKT

Sektion Turnen

Martina Kotzent

Viele Gruppen, Groß und Klein füllen jeden Tag seit September den Turnsaal. Wir sind wirklich begeistert, dass das Turnen bei den Neumarktern so gut ankommt und unser breites Angebot von Eltern-Kind-Turnen über Leistungsturnen bis hin zum Line Dance so gut genutzt wird. Jeder ist immer noch herzlich willkommen zum Mitmachen. Im Herbst nahmen wir an einem Sportakrobatik- und Menschenpyramidenkurs in Gratwein teil. Voller Begeisterung zurück im Turnsaal, mussten natürlich alle gelernten Pyramiden sofort ausprobiert werden. Im

Oktober durften Anna-Maria Rohn, Eva Rauchenwald und Moritz Holz bei den ÖTB-Turn 10 Bundesmeisterschaften in Wels teilnehmen, wo sie bestens von Bettina und Fredi betreut wurden. Wirklich erwähnenswert sind die Ergebnisse: Moritz erturnte 84,75 Punkte (Platz 4), Anna-Maria 90 Punkte (Platz 13) und Eva 87,25 Punkte (Platz 17). Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung den Turnern und Vorturnern! Im Moment wird schon fleißig für unsere Julfeier im Dezember geübt wo alle Turngruppen ihr Können unter Beweis stellen werden. Wir freuen uns auf eine sinnliche Feier mit vielen Besuchern. Die Sektion Tur-



nen wünscht allen gesegnete Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr!

SPORTCLUB SK ZIRBI

Jürgen Einwallner

Wie wir Ihnen bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet haben, ist die vorangegangene Saison im Hirter Cup für unseren Verein sehr gut verlaufen. Es ist in dieser Liga üblich, dass das letzte Spiel zwischen den beiden führenden Mannschaften in der Tabelle ausgetragen wird. Leider ist es uns nicht gelungen das Finale zu gewinnen, wir haben mit 0:2 verloren. Dennoch konnten wir den hervorragenden Vize-

meister-Titel nach Neumarkt holen. Viele mitgereiste Fans unterstützten uns tatkräftig bei diesem so wichtigen Endspiel. Dr. Wolfgang Auer stellte uns eigene Fan-Shirts dafür zur Verfügung. Nach der Fußballsaison ist aber die Arbeit für unsere Vereinsmitglieder noch nicht vorbei. So haben wir heuer im Herbst ein „Maibaum umschneiden“ veranstaltet und die jungen Kulmer Schuhplattler haben mit uns gemeinsam diesen Abend

gestaltet. Es war ein toller Erfolg, viele Gäste waren unserem Aufruf gefolgt und haben uns in die Backendstation im Schwimmbad begleitet. Für das nächste Jahr können wir bereits jetzt über Neuzugänge in unserer Mannschaft berichten. Es ist uns gelungen Stefan Fritz und den Ex-Oberliga Kicker Patrick Gittersberger für die kommende Saison zu verpflichten. Aber was wären wir ohne unsere vielen freiwilligen Helfer und ohne Sponsoren. Ein großes Danke gilt diesmal dem TSV Neumarkt, Sektion Fußball, für die gute Zusammenarbeit und die zur Verfügung Stellung des Vereinsheimes, David Tockner für die Arbeit als Platzwart und der Firma SDP, Andreas Dueler für seine Unterstützung.

Allen unseren Fans, Sponsoren und Gönnern, Funktionären sowie allen Spielern und ihren Familien und auch Ihnen liebe Leser wünschen wir Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.



www.planbim.at
plan-bim
 BUILDING INFORMATION MODELING

c/o plan-ed GmbH • AT-8850, St. Egidii 80
 Tel.: +43 (0)3532/29088-0 • e-mail: office@planed.at • www.planed.at

VINZ. ZWICK
 EISENGROSSHANDEL GES.M.B.H. & Co KG

9020 KLAGENFURT
 Fallegasse 5, Tel.(0463) 54580

9360 FRIESACH
 Bahnhofstr. 40, Tel. (04268) 2669

8820 NEUMARKT
 Hauptplatz 3, Tel. (03584) 2418



KNEIPPVEREIN NEUMARKT

Johann Helfenschneider

Ein Rückblick

Unter der Leitung von Tanzlehrerin Herta Enzinger eröffnete die Tanzgruppe des Kneippvereines den Gesundheitstag. Das Publikum zollte mit großem Applaus und Anerkennung die Tanzvorführungen. Jeden Freitag am Nachmittag wird im Turnsaal geprobt und jeder der sich fit halten will ist sehr herzlich eingeladen mitzutanzten. Im September fand der Vortrag von Martin Hannes Hammelhofer (Dipl. Lebens- und Sozialberater und Unternehmensberater) zum Thema Elektrosmog statt. Als Elektrosmog bezeichnet man Strahlung im Hochfrequenzbereich. Diese Strahlung ist unsichtbar, riecht nicht, hat aber enorme Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Mobilfunk beeinträchtigt die Zellkommunikation aller Lebewesen, auch die des Menschen und sogar die Pflanzenwelt. Als Info empfehle ich die Handyregeln der Wiener Ärztekammer. Eine Reihe an Literatur steht zur Auswahl.

Eine weitere Veranstaltung fand im Oktober mit Helga Maria Auer (Massage und Gesundheitspraxis, Fachberatung nach Hildegard von

Bingen) zum Thema „Honig und andere Bienenprodukte als Heil- und Nahrungsmittel“ statt. Bienenprodukte waren seit jeher in der Gesundheitsvorsorge bekannt und sind seit einigen Jahren offiziell in der Volksmedizin anerkannt. Bienengift zum Beispiel findet weltweit Anwendung bei Arthritis, Rheuma, Ischias, Borreliose usw., Oxy-Mel ist seit über 2000 Jahren eines der ältesten Arzneimittel. Alle Produkte als Heil- und Nahrungsmittel müssen aus einer Imkerei stammen die entweder ÖGA oder Bio-zertifiziert sind. Im Anschluss an den interessanten Vortrag gab es auch noch eine Honigmassage. Der Kneippverein Neumarkt wünscht allen Bewohnern der Markt-gemeinde Neumarkt viel Gesundheit und ein gutes Jahr 2020.

Biobauernmarkt Neumarkt

Wir wünschen allen Kunden gute Feiertage und ein gesundes neues Jahr. Im Jänner und Februar haben wir Winterpause, ab Anfang März freuen wir uns wieder auf Ihren Besuch!

Hilde's Pub
 Inh. Hildegard Lammer

A-8820 Neumarkt
 Kärntnerstraße 9
 Telefon: +43 (0) 3584/4140
 Mobil: 0664/2822386

EISBAHN
 Reservierung erbeten!

SITZMANN
 Uhrmacher und Juwelier

8820 Neumarkt · Hauptplatz 49
 Tel. 03584/3264 · office@sitzmann.at



Halbieren Sie Ihre Heizkosten - ein guter Gedanke - wie geht das?

Sehr geehrte Damen und Herren,

fast täglich kann man in verschiedenen Medien lesen, hören, wie hoch die Heizkosten sind und welche Alternativen es gibt. In diesen Berichten werden Begriffe verwendet, die vielleicht nicht jedem klar sind, daher wollen wir Ihnen helfen diese richtig zu interpretieren.

Heizkosten: Ist die Summe aller Kosten, die Sie aufwenden, um Ihre Wohnung, Haus, Firma mit Wärme zu versorgen.

Betriebskosten: Ist die Summe aller Kosten wie Versicherung, Strom, Wartung, Instandhaltung, Reparaturen, Erneuerung, Rauchfangkehrer, Lieferkosten.

Brennstoffkosten: Ist die Summe des eingesetzten Brennstoffes: Öl, Gas, Holz, Pellets, Strom.

Anschaffungskosten: Ist die Summe des Betrages, welchen Sie wirklich aufwenden, für Ihr gewünschtes Heizsystem, nicht die Summe, die auf einem Erstangebot steht.

Eine Tatsache ist, dass in keiner Berechnung die beschränkte Lebensdauer und damit der Austausch der Systeme angeführt ist. Wenn wir die Aufstellungen lesen, denken wir immer daran, dass zum Beispiel eine Wärmepumpe, Ölbrenner oder Pellets Anlage nicht ewig halten kann - wie lange hält diese wirklich? Aus unserer Erfahrung zeigt sich, dass oftmals günstige Systeme wegen falscher Konzeptionierung oder aus Qualitätsgründen zu erheblichen Mehrkosten führen.

In einem fairen und objektiven Vergleich sollten alle Kosten berücksichtigt sein. Die Schaffung eines Heizraums und/oder eines Lagerraums für Ihr zukünftiges Heizsystem verursacht erhebliche Kosten (Nutzfläche kostet ca. 1.800 Euro je m²).

Was uns auch zu denken gibt, ist die Situation mit dem Lärm, aber alle Systeme, die man im freien aufstellen kann, sind ja bekanntlich sehr leise. Warum werden diese Systeme meist an die jeweilige Grundstücksgrenze gestellt?

Natürlich ist in unseren Augen die Fernwärme, gesetzt dem Fall, dass eine Leitung in Ihrer Nähe ist, ein sehr gutes System.

Fernwärme in Kurzform:

- ✓ Kein Raumbedarf, ein Quadratmeter an der Wand reicht uns
- ✓ Anschlussgebühr mit Fixpreisgarantie
- ✓ Kein Lärm oder Staub
- ✓ Keine zusätzlichen Kosten für Wartung, Störungsbehebung, Erneuerung der gesamten Anlage, Versicherung, Lieferung, Rauchfangkehrer, Überprüfungen. - Ist alles im Grundpreis enthalten
- ✓ Regionale Wertschöpfung durch die Verwendung von Holz aus der Region

Um Sie bei Ihren Entscheidungen objektiv zu beraten haben wir eine eigene Beratungsabteilung installiert. Nicht um Ihnen die Fernwärme zu verkaufen, denn diese erfreut sich seit den letzten Jahren ungebrochener Nachfrage und wächst stetig, sondern weil wir nicht in der Lage sind, alle Kunden, die es wünschen anzuschließen. Aus den verschiedensten Gründen: zum Beispiel - Sie sind nicht in unserem Leitungsgebiet. Also einfach eine Hilfestellung für Sie, wenn Sie es wünschen. Kostenfreie und unabhängige Beratung, um für Ihre Bedürfnisse das optimale System zu finden.

Wir möchten die Gelegenheit natürlich auch nutzen, um uns bei allen unseren Kunden, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, herzlichst zu bedanken. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und geben täglich unser Bestes, um Sie sicher mit Wärme zu versorgen.

Erich Stummvoll
Projektleitung
&
Katharina Degischer
Projektassistenz

Hauptplatz 6, 8820 Neumarkt
mail. office@energiekoordination.at
Telefon. 03584/27225



LANDJUGEND KULM AM ZIRBITZ

Simone Pichler

Agrar- und Genussolympiade

Am 17. August fand die Agrar- und Genussolympiade der Landjugend Bezirk Murau statt. Mit zwei motivierten Teams kamen wir am



Vormittag in Diemersdorf bei Familie Hartl vulgo „Weindl“ zur Betriebsbesichtigung zusammen. Nach einer interessanten Führung ging es weiter mit dem Stationenbetrieb in der Volksschule Mariahof. Unser Wissen wurde durch lustige Stationen, gepaart mit Genuss und Geschicklichkeit auf die Probe gestellt.

Erntedank

„Dank dem Herrn, denn er ist gut, denn seine Gnade währt ewig.“ (Psalm 136.1) Jedes Jahr vor Erntedank treffen sich unsere tatkräftigen Mitglieder zum Binden der Erntekrone. Zum Dank für Gottes Gaben wurde unsere Erntekrone bei den Erntedankfesten in St. Veit in der Gegend und in St. Helen präsentiert. Wir freuen uns jedes Jahr, die Feste mitgestalten zu dürfen, da kirchliche Feierlichkeiten einen hohen Stellenwert für uns haben.

Ball und Generalversammlung

Unter dem Motto „Summer of 69“, lud die Landjugend Bezirk Murau am 28. September zur alljährlichen Generalversammlung mit anschließendem Ball ein. Im Rahmen der Generalversammlung wurde Celine Zepitz und Manuel Pagitz das Leistungsabzeichen in Bronze überreicht, Simone Pichler erhielt das Leistungsabzeichen in Silber. In der Ortsgruppenwertung konnten wir den zweiten Platz erreichen und freuten uns sehr über diesen Erfolg.

Herbstfest

Maroni und Sturm sind charakteristisch für einen gemütlichen Herbstnachmittag. So fanden auch wir uns am 20. Oktober nachmittags beim Doblhof zusammen.

Aber nicht nur Maroni und Sturm waren ein Highlight, natürlich auch das Umschneiden des Maibaumes stand auf dem Programm. Mit tatkräftiger Unterstützung des Gewinners Hubert Pichler war der Baum bald gefällt und ein Belohnungsgetränk im Anschluss durfte nicht fehlen.

Das kühle Wetter trübte unsere Laune keineswegs und so ließen wir den Tag noch bis in den Abend ausklingen.

Ihr Fahrzeug in guten Händen!

KFZ-BERGER

A-8820 Neumarkt
Gewerbepark Bahnhof 2
Tel: 03584 / 200 02
Mobil: 0664 / 14 64 319

KAROSSERIE
FACHBETRIEB

KFZ Reperatur • Service • Lack- und Karosserietechnik

www.kfz-berger.com

LANDJUGEND ST. MAREIN

Helena Moser

Huiz-Wossa-Fest

Im Sommer 2019 veranstalteten wir erneut das legendäre Huiz-Wossa-Fest in See am See. Trotz des etwas kühleren Sommerabends genossen die Besucherinnen und Besucher die Atmosphäre unter freiem Sternenhimmel. Zur Eröffnung durften wir ein Konzert des Musikvereins St. Marein genießen, welches für einen schönen musikalischen Auftakt sorgte.

Um unsere Getränke in einer ansprechenden Form anzubieten, entschieden wir uns heuer für Mehrwegbecher. So wollen wir auch in Zukunft einen kleinen Beitrag für unsere Umwelt leisten.

Nach dem gelungenen Konzert begannen die GroBla-Buam mit ihrem Rahmenprogramm. Es entwickelte sich in Kürze eine unglaubliche Stimmung im Festzelt. Gegen 21 Uhr wurden die Holzskulpturen wie schon in den vergangenen Jahren mit Pfeil und Bogen entzündet. Zahlreiche Gäste verfolgten das Spektakel und fieberten bei jedem Pfeil mit.

Es entstand ein besonderes Ambiente, da sich rund um den See eine gewisse Stille ausbreitete. Die Aufmerksamkeit galt ausschließlich den brennenden Skulpturen. So können wir auf ein gelungenes Huiz-



Wossa-Fest 2019 zurückblicken und freuen uns schon auf euch, wenn es 2020 wieder heißt: „Da See brennt!“

LANDJUGEND MARIAHOF

Michael Hörmann

Erntedankfest

Am Sonntag, dem 6. Oktober wurde in Mariahof Erntedank gefeiert und wir durften wie jedes Jahr die Prozession mit unserer Erntekrone mitgestalten. Im Anschluss verteilten wir im Zuge der Aktion der Landju-

gend Steiermark „Der Körper braucht's, der Bauer hat's“ Glas-Wasserflaschen an die Bevölkerung als Zeichen gegen den Klimawandel und die heutige Wegwerfgesellschaft.



Vereineschnuppern

Im August konnten sich Kinder im Rahmen des Sommerprojektes der ARGE Flexible Hilfen Murau über die Landjugend Mariahof im Detail informieren und bekamen Einblicke in den Verein.

Es wurden einige Stationen aufgebaut, wo die Kinder ihr Wissen über Ernährung, die Steiermark, ihre Geschicklichkeit und vieles mehr zeigen konnten.

Kreinbacher Josef · Niederlassungsleitung · A-8820 Neumarkt · Freimoosstraße 23
Tel. +43(0)3584 / 2820-0, Fax-DW 27 · Mobil +43(0)664 / 80212-303 · neumarkt@fp-dach.at
www.fp-dach.at

PFERDEZUCHTVEREIN NEUMARKT

Ing. Konrad Liebchen

Pferdezüchter im Herbst aktiv

Die Neumarkter Vereinsmitglieder haben im Sommer und noch stärker im Herbst zahlreiche Pferdeabsatzveranstaltungen und Zucht-schauen besucht. Am Staatsfeiertag fand ein gemeinsamer Ausritt statt: Etliche Vereinsmitglieder und Züchter trafen sich Ende August in Schöder beim steirischen Haflinger- und Noriker-Fohlenchampionat. Mit Pferden vertreten waren Peter Müller, Lukas und Lisa Reif, Susi Brunner und Rupert Ferner. Lisa Reif wurde mit ihrem, von Zenith Schaunitz abstammenden Stutfohlen Kiana dritte und qualifizierte sich für das 3. bundesweite Haflinger und Noriker Championat mit Fohlenchampionat im Pferdezentrum Stadl-Paura im Oktober, wo sie ebenfalls erfolgreich teilnahm.

© Dr. Ulrike Reppelng



Der von Christoph Liebchen gezüchtete Junghengst Hans Ludwig Vulkan steht am Ossiacher Tauern zur Aufzucht und erhielt bei der herbstlichen Hengstenmusterung eine weitere Aufzuchttempfehlung. Der Junghengst wird nun am Tauern in der Hengstengruppe weiter aufgezogen. Wir alle im Verein hoffen, mit diesem braunen Junghengst im kommenden Jahr einen Köraspiranten stellen zu können. Vereinsmitglieder waren bei folgenden weiteren Veranstaltungen unterwegs: Fohlenversteigerungen in Gmünd und Feistritz im Gailtal, Hengstenmusterung am Ossiacher Tauern, Jubiläumspferdeschau am Stiegerhof, Hengstfohlenankauf in Feldkirchen, Bundeschampionat und Noriker Hengstenkörung in Stadl Paura, Pferdeversteigerung und Salzburger Jubiläumspferdeschau in Maishofen. Besondere sportliche Erfolge im Reiten bzw. bei den Jungzüchtern erreichten folgende Jugendliche: Klara Ferner, Fabienne Reif und Lisa Stengg. Wir gratulieren herzlich. Diese Kinder und Jugendlichen sind auf heimisch gezogenen Pferden aktiv und erfolgreich, was uns Züchter besonders freut.

Beim heurigen bereits traditionellen 3. Ausritt des Pferdezuchtvereins Neumarkt waren sieben Reiter mit dabei (nicht am Foto: Eva Galler). Der Ritt führte von der Hengstenstation Müller über Neumarkt nach Diemersdorf, weiter nach Hoferdorf und über Vockenberg nach Graslupp, wo gegrillt wurde. Über Zeckis Hütte und Mühldorf ging's letztlich wieder retour zur Hengstenstation Müller.

TIERSCHUTZVEREIN

Elfriede Dorfer

Auf meiner Geschäftsauslage steht „Total-Abverkauf“ und Sie werden sagen, da wird aber nicht weniger. Stimmt! Ich muss gestehen, dass ich so viel Ware habe, dass mir alles über den Kopf wächst. Drei Lager sind voll mit schönen Möbeln usw. Ich habe mich daher entschlossen, das Geschäft noch bis 1. Juli 2020 offen zu lassen, da sich anscheinend für eine Weiterführung niemand findet. Dann werde ich in den Ruhestand treten, denn ich glaube, 27 Jahre ehrenamtliche Arbeit, täglich acht Stunden, sind genug. In dieser Zeit habe ich über 6000 Katzen kastrieren lassen, täglich zwischen 200 und 300 Streuner-

Katzen gefüttert, viele Menschen, die hohe Tierarztrechnungen hatten, finanziell unterstützt und tausende Euro ins Ausland überwiesen, um auch dort den armen Tieren zu helfen. Die ersten 12 Jahre habe ich den Verein aus meiner eigenen Kasse finanziert. In den weiteren 14 Jahren setzte sich das Geld aus Einnahmen von Flohmarkt-Verkäufen und Spenden zusammen. Die staatlichen Zuschüsse machen ungefähr 5 % der Ausgaben aus. Mein Wunsch ist es, ein Buch über diese Zeit zu schreiben. Bitte kommen Sie in meinen Flohmarkt, es ist für jeden etwas dabei und das ganz günstig.

Bau- & Möbeltischlerei
Andreas Lienzer

St. Georgen 109
8820 St. Marein/Neumarkt
Tel. (0676) 4850485
E-Mail info@tischlerei-lienzer.at
www.tischlerei-lienzer.at

Gasthaus
Zum Bräuer
Hermine Seidl
8820 Neumarkt, Hauptplatz
03584 / 22 75
Öffnungszeiten: 9–24 Uhr, Mittwoch Ruhetag
Ganztägig warme Küche 11–21 Uhr

BÜRGERINITIATIVE NEUMARKT IN STEIERMARK

Anna Schreinlechner

Nehmen wir unseren Jugendlichen nicht die Zukunft! Klimaschutz geht uns alle an!

Der Freitag für die Zukunft, bekannt als Fridays for Future, feierte vor kurzem sein Jubiläum. Nachdem seit über einem Jahr tausende SchülerInnen weltweit auf der Straße für Klimagerechtigkeit protestieren,

liegt es nun an den Erwachsenen, ein Zeichen zu setzen und zu zeigen, dass die Jugendlichen nicht allein im Kampf um den Klimaschutz sind. Auch die BI Neumarkt fordert: KlimasünderInnen sollen zur Verantwortung gezogen und niemand mehr benachteiligt werden! Die Unterstützungserklärung des Volksbegehrens liegt in der Gemeinde auf. Die Forderungen beinhalten, Klimaschutzmaßnahmen verpflichtend in der Verfassung mit einzubinden, um unsere Zukunft ermöglichen, sichern, fördern und gestalten zu können. Jetzt geht es in die heiße Phase, um noch möglichst viele ÖsterreicherInnen zu mobilisieren. Danach folgt die Eintragungswoche, in der auch noch eine Unterschrift geleistet werden kann. Diejenigen, die bereits die Unterstützungserklärung unterschrieben haben, müssen nicht nochmals aufs Gemeindeamt, da die Stimme bereits mitzählt. Weihnachten naht. Schenken Sie den Jugendlichen Hoffnung und unterschreiben Sie das Klimavolksbegehren. Die BI Neumarkt wünscht eine besinnliche Adventzeit.



RAIFFEISENBANK NEUMARKT-OBERWÖLZ

Vst.-Dir. Franz Zangl

Vortrag Unternehmensnachfolge

„Wie geht's weiter?“ Zu dieser brennenden Frage haben kürzlich die Geschäftsleiter und die Kundenbetreuer der Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz eingeladen. Anerkannte Experten haben vor zahlreichen heimischen Unternehmer- und Landwirte-Familien im Raiffeisensaal der Marktgemeinde referiert. Prof. Dr. Martin Duque (Fachhochschule Graz) hat aus seiner Forschung die „Besonderheiten in Familienunternehmen“ dargestellt. Sie stellen das Rückgrat der Wirtschaft dar. Prof. Duque hat soziale und psychologische Aspekte bei Nachfolgeprojekten schonungslos angesprochen. In der Folge hat Ing. Hubert Stieninger von der Raiffeisen-Landesbank Steiermark über die umfangreiche sachliche wie auch emotionale Palette, die im Zuge einer Betriebsübergabe zu beachten ist, aufschlussreich informiert. Ing. Stieninger, der bereits über 110 Unternehmen am Übergabebeweg begleitet hat, steht Interessierten für die Planung und Durchführung im Rahmen des Nachfolge-Service der Raiffeisenbank auf Anfrage zur

Verfügung. In persönlichen Gesprächen konnten anschließend sowohl die Referenten, die Bankenvertreter als auch die örtlichen Juristen den Besuchern viele individuelle Ratschläge geben.



Kann es sein, dass mein Sparstrumpf Löcher hat?

Jetzt mit Jahresvignetten!

MEHR WISSEN, BESSER ANLEGEN!

Alles zur modernen Geldanlage auf wissen.raiffeisen.at

Sichern Sie sich jetzt Ihre Gratis-Vignette!

Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz



HISTORISCHER ARBEITSKREIS NEUMARKTER HOCHTAL

Christa Fürnkranz, Sarah Kiszter

Ritter – Römer – Kelten? Eine archäologische Spurensuche

Bereits im Jahr 1982 wurde eine Wallanlage nördlich der Burgruine Dürnstein an das Landesmuseum Steiermark gemeldet. Für unseren Verein stellte sich die Frage, ob diese Strukturen in Zusammenhang mit der mittelalterlichen Burg Dürnstein stehen oder ob sie bereits in einer früheren Epoche errichtet wurden. Nach der Analyse von Luftbildern und Begehungen vor Ort beschloss der Verein, eine kleine archäologische Grabung auf eigene Kosten durchzuführen. Mit der Grabungsleitung wurde Mag. Sarah Kiszter beauftragt, die bereits die Studie zum archäologischen Erbe unserer Region durchgeführt hat. Vor jeder archäologischen Grabung muss zuerst die Zustimmung des Grundbesitzers eingeholt werden. Auch der Verbleib und Erhalt etwaiger Funde muss vorab geklärt werden. Grundsätzlich gehören Funde, sofern nicht anders vereinbart, zu 50 % dem Grundbesitzer und zu 50 % dem Finder.



Um die Frage der Datierung zu klären, wurden drei kleine sogenannte archäologische Suchschnitte angelegt. Zusammen mit freiwilligen Helfern des Vereins konnten die Archäologinnen die Wälle nun eindeutig in das Hoch- bis Spätmittelalter datieren (ca. 11. bis 15. Jht. n. Chr.). Die zeitliche Einordnung erfolgte durch die Keramikfunde, die bei der Ausgrabung zu Tage kamen. Die Wälle dienten vermutlich als Schutz kleinerer einfacher Bauten, die sich am Hang gegenüber der Burg befanden. Für unsere Vereinsmitglieder war es besonders spannend nicht nur alle notwendigen Schritte rund um die Grabung zu organisieren, sondern bei dieser auch selbst aktiv mitzuarbeiten. Zum einen konnten wir uns dadurch wertvolles Wissen aneignen und zum anderen natürlich auch Kosten sparen. Auch für das kommende Jahr sind wieder interessante archäologische Projekte geplant.

Mag. Reinhard Traumüller
Rechtsanwalt

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt in der Steiermark
03584 20216
office@ra-traumueller.at
ra-traumueller.at

ELEKTROMECHANISCHE WERKSTÄTTE
MOTORENWICKLEREI

Arno Maier

8820 Neumarkt · Wiener Straße 17a
Telefon 03584 / 3577, Fax 3577

FEIN - BOSCH - MAKITA - ELEKTROWERKZEUGE



UNSER NEUER RESSOURCENPARK

Am 14. September 2019 war es endlich soweit: Der neue Ressourcenpark im Gewerbepark Bahnhof Neumarkt wurde feierlich eröffnet. Musikalisch umrahmt vom Musikverein St. Marein wurde der Ressourcenpark nach der Eröffnungsfeier und der Einweihung durch Pfarrer Pater Alfred Eichmann im Beisein von NRBg. Karl Schmidhofer seiner Bestimmung übergeben. Gleichzeitig wurde der angrenzende Löschteich mit einer Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt eingeweiht. Dieser garantiert in Zukunft eine ausreichende Löschwasserversorgung für den Gewerbepark Neumarkt samt Anrainerschaft.

Mit der Eröffnung des Ressourcenparks hat das Warten auf den nächsten Sperrmülltermin damit endgültig ein Ende, denn dieser ersetzt die bisherigen Sperrmüllsammelstellen und -termine. Zukünftig können beim Ressourcenpark private Haushalte Alt- und Problemstoffe wie Bauschutt, Holzabfälle, Kunststoffe und sonstigen Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen kostenlos jede Woche jeweils freitags von 12 bis 16 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr abliefern. Gewerbeabfälle sind weiterhin gesondert zu entsorgen! Restmüll, Bioabfall, Altpapier und Plastikmüll werden auch weiterhin in gewohnter Weise an den verschiedenen Müllsammelstellen entsorgt. Auch die Sammelstellen für Altmetall und Altglas sowie die Altkleider-Container in Ihrer Umgebung bleiben an den gewohnten Stellen.

Eine Neuerung des Ressourcenparks ist der sogenannte „Re-Use-Shop“: Viele Dinge des täglichen Gebrauchs sind nämlich zu wertvoll für den Müll. Re-Use steht für „Wiederverwenden“ und so gibt

es dort die Möglichkeit, gebrauchte, aber noch gut funktionierende Haushalts- und Gartengeräte und vieles mehr abzugeben oder sehr günstig zu erwerben.

Handhabung Plastikmüll aus Gewerbebetrieben

Da es immer wieder zu Missverständnissen in Bezug auf die Entsorgung von Leicht und/oder Metallverpackungen für Gewerbebetriebe kommt, möchten wir Sie über einige grundlegende Dinge informieren.

Kleinstgewerbebetrieben werden weiterhin „Gelbe Säcke“ in haushaltsüblichem Maß (24 Stück á 110 l pro Jahr) beige stellt. Diese sind dann, wie auch jene der Privathaushalte bei den Abholterminen zu den jeweiligen Sammelplätzen zu bringen.

Sollte ein Gewerbebetrieb pro Jahr mehr als 24 Stück „Gelbe Säcke“ benötigen, kann dieser eine Sammlung bzw. das Entleeren eines gekauften oder gemieteten 240 l oder 1100 l Behälters direkt bei seinem Betrieb in Anspruch nehmen, deren Kosten die Sammel- und Verwertungssysteme tragen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at

Gewerbepark Bahnhof 8, Neumarkt

Vorläufige Öffnungszeiten

Freitag 12–16 Uhr, Samstag 8–12 Uhr



MÜLLPLAN 2020

| | | Jän. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--------------------------|---|------|------|------------|-------|-------|------|---------|------|------------|-------|-------|-------|
| Dürnstein | Restmüll | 4/31 | 28 | 27 | 24 | 22 | 19 | 17 | 14 | 11 | 9 | 6 | 4 |
| | Gelber Sack | 20 | | 2 | 14 | 25 | | 6 | 17 | 28 | | 9 | 21 |
| Kulm am Zirbitz | Restmüll | 17 | 28 | | 10 | 22 | | 3 | 14 | 25 | | 6 | 18 |
| | Gelber Sack | 20 | | 2 | 14 | 25 | | 6 | 17 | 28 | | 9 | 21 |
| Mariahof | Restmüll SÜD Neudorf, Baierdorf, Vockenberg usw. | 7 | 3 | 2/30 | 27 | 25 | 22 | 20 | 17 | 14 | 12 | 9 | 7 |
| | Restmüll NORD Hoferdorf, Steinberg, Adendorf usw. | 20 | 17 | 16 | 14 | 11 | 8 | 6 | 3/31 | 28 | 27 | 23 | 21 |
| | Gelber Sack | 22 | | 4 | 15 | 27 | | 8 | 19 | 30 | | 11 | 21 |
| Neumarkt | Restmüll – Altenbach, An der Olsa, Anton-Schwetter-G., Bahnhofstr. (Teilbereich), Bräuer G., Buchbergg., Dr.-Friedrich-Gauster-Str., Europapl., Garteng., Grüner W., Hauptpl. (Teilbereich), Kirchg., Marburger Str., Mariahofer Str., Meraner W., Noreiag, Robert-Schuman-W., Schulg., Schwimmbadstr. (Teilbereich), Strimitzen, Türkeng., Wiener Str., Wilhelm-Gabler-Str., Zirbitzw. | 27 | 24 | 23 | 20 | 18 | 15 | 13 | 10 | 7 | 5 | 2/30 | 28 |
| | Bachw., Bergstr., Buchbergg. (Rest), Freimoosstr., Hauptpl. (Rest), Kärntner Str., Kilian-Ressler-W., Leitenw., Lohwerkstr., Moosw., Neubaust., Panoramastr., Peter-Rosegger-Str., Schwimmbadstr. (Rest), St. Georgener W. | 28 | 25 | 24 | 21 | 19 | 16 | 14 | 11 | 8 | 6 | 3 | 1/29 |
| | Bahnhofstr. (Rest), Baierdorfer W., Birkenw., Rainberg, Schloßleiten, Schloßweg, Sonnweg | 29 | 26 | 25 | 22 | 20 | 17 | 15 | 12 | 9 | 7 | 4 | 2/30 |
| | Gelber Sack | 21 | | 3 | 14 | 26 | | 7 | 18 | 29 | | 10 | 22 |
| Perchau am Sattel | Restmüll | 17 | 28 | | 10 | 22 | | 3 | 14 | 25 | | 6 | 18 |
| | Gelber Sack | 20 | | 2 | 14 | 25 | | 6 | 17 | 28 | | 9 | 21 |
| St. Marein | Restmüll 2-wöchentlich | 8/21 | 4/18 | 3/17 31 | 14/28 | 12/26 | 9/23 | 7/21 | 4/18 | 1/15 29 | 13/27 | 10/24 | 10/22 |
| | 4-wöchentlich | 21 | 18 | 17 | 14 | 12 | 9 | 7 | 4 | 29 | 27 | 24 | 22 |
| | 8-wöchentlich | | 18 | | 14 | | 9 | | 4 | 29 | | 24 | |
| | Gelber Sack | 22 | | 4 | 15 | 27 | | 8 | 19 | 30 | | 11 | 21 |
| | Gelber Sack Schwimmbadsiedlung | 21 | | 3 | 14 | 26 | | 7 | 18 | 29 | | 10 | 22 |
| Zeutschach | Restmüll | 4/31 | 28 | 27 | 24 | 22 | 5/19 | 2/17/30 | 14 | 11 | 9 | 6 | 4 |
| | Gelber Sack | 21 | | 3 | 14 | 26 | | 7 | 18 | 29 | | 10 | 22 |

Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten

LITHIUM-AKKUS UND -BATTERIEN – WIE BEHANDLE ICH SIE RICHTIG?

Darauf kommt's an:



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Akkus und Batterien sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren und brennenden Materialien beim Laden



Vorsicht bei Erhitzung der Geräte



Nicht in den Restmüll werfen

DA IS WAS LOS!

IN UNSERER GEMEINDE

5. Dezember 2019

Nikolaus und Krampus

Tennishalle Neumarkt, 17 Uhr

8. Dezember 2019

Julfeier

TSV „Eiche“ Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 14 Uhr

12. Dezember 2019

Suppenküche

mit Suppe, Kuchen und
der Sängerrunde Pöllau
Pfarrheim Neumarkt, 11 Uhr

14. Dezember 2019

Kulmer Advent

Die Bäuerinnen,
LJ Kulm am Zirbitz
Doblhof, 11 bis 20 Uhr

14. Dezember 2019

Benefiz-Adventkonzert

Chorgemeinschaft Alpenklang
Pfarrkirche Perchau, 19 Uhr

21. Dezember 2019

Adventsingen

Chorgemeinschaft „Liederkranz“
Neumarkt und MGV
„Höhenklang“ Mariahof
Pfarrkirche Neumarkt, 19:30 Uhr

24. Dezember 2019

Friedenslicht

Rüsthaus der FF Neumarkt,
9 bis 12 Uhr
Gemeindevorplatz Dürnstein,
16 Uhr

25. und 27. Dezember 2019,
5. Jänner 2020

„Wohin mit der Leiche?“

Theater der Landjugend
St. Marein
Kultursaal St. Marein, 20 Uhr
(5. Jänner Beginn 14 Uhr)

26. Dezember 2019

Blut spenden

Pfarrsaal Neumarkt,
8 bis 12 Uhr

28. Dezember 2019

Perchtenlauf

Werner's Cafe
Raikaplatz Neumarkt,
19 Uhr

30. Dezember 2019

Bauernsilvester

Werbegemeinschaft Neumarkt
Raikaplatz Neumarkt,
17 Uhr

31. Dezember 2019

Jahresausklang

Burgverein Steinschloss
Die Hütte ist von 10 bis
17 Uhr geöffnet.

1. Jänner 2020

Neujahrsmesse

MGV Höhenklang Mariahof
Pfarrkirche Mariahof, 9 Uhr

4. Jänner 2020

Offene Marktmeisterschaften

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Stocksport
Eislaufplatz NMS

13. Jänner 2020

Trauma und

posttraumatische Belastungsstörung

Vortrag im Rahmen der
Naturpark Auszeit
NaturLese-Museum, 19 Uhr

15. Jänner 2020

Kick-off: Demenz

Caritas Neumarkt, Raiffeisensaal,
18 bis 20 Uhr

18. Jänner 2020

Musikerball

Blasmusik St. Marein
bei Neumarkt
Kultursaal St. Marein, 20 Uhr

24. und 25. Jänner 2020

1. Hirter Hallencup

SK Zirbi
Thomas Schroll-Halle

26. Jänner 2020

Konzert

Kulturreferat und
Quartett Caprea
Gemeindeamt Neumarkt, 17 Uhr

8. Februar 2020

Sportlerball

TSV „Eiche“ Neumarkt
Thomas Schroll-Halle

13. Februar 2020

Buchpräsentation „Sagenhaft“

Geschichte und Geschichten
zwischen Zirbitzkogel und
Greibenzen

HistAk Neumarkt und
Kulturreferat

Gemeindeamt Neumarkt,
19 Uhr

15. Februar 2020

Kindermaskenball

TSV „Eiche“ Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 14 Uhr

22. Februar 2020

Maskenball

FF Mariahof
GH Zur Linde, 20 Uhr

22. Februar 2020

Faschingsumzug

Werbegemeinschaft Neumarkt

23. Februar 2020

Kinderfasching

Mariahofer Bäuerinnen
Volksschule Mariahof, 13:30 Uhr

29. Februar 2020

Tischtennisturnier

Tischtennisrunde St. Marein
Kultursaal St. Marein, 9 Uhr

1. März 2020

Vereins- und Marktmeisterschaften

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Ski Alpin
St. Lambrecht/Pabstin

16. bis 18. März 2020

Theaterfestival

KuKuK

Kulturreferat
Kultursaal St. Marein
Vorstellungen Montag 8:45
und 10:45 Uhr, Dienstag 8.30
und 10:30 Uhr, Mittwoch
9 und 11 Uhr

28. März 2020

Frühjahrskonzert

Musikverein Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 20 Uhr

1. April 2020

Museumseröffnung

Museumszentrum Neumarkt
St. Marein (ehem. Gemeinde-
amt)

9. April 2020

Ostermarkt

Werbegemeinschaft Neumarkt
Raikaplatz Neumarkt,
9 bis 12 Uhr

12. April 2020

Osterkonzert

Musikverein St. Marein
bei Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 20 Uhr

18. April 2020

Vereins- meisterschaften

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Turnen
Thomas Schroll-Halle

25. April 2020

Liederabend

MGV Höhenklang Mariahof
Volksschule Mariahof

30. April 2020

Maibaum aufstellen

FF Dürnstein, Rüsthaus, 18 Uhr
Kulturreferat, Hauptplatz
Neumarkt, 19 Uhr
LJ St. Marein, Felsenplatz,
19 Uhr